

wir vom **DRK**



Geschäftsführung:
**Nach 40 Jahren
Wechsel beim
Hadler DRK**



Tag des Ehrenamtes
Dank an Ortsvereine



„Tosnackerin“
Ehrung für „Souffleuse“



**Deutsches
Rotes
Kreuz**
Cuxhaven/Hadeln

Unser Ehrenamt

DRK Cuxhaven/Hadeln



Ich bin Mitglied.

Und du?

Helfen zu können, wo Hilfe gebraucht wird,
Teil einer Gemeinschaft zu sein –
ein tolles Gefühl und unschlagbar wichtig.
Machen Sie mit und engagieren Sie sich.

Wir informieren Sie gern:
04751.9909-0
www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

wir vom DRK



Geschäftsführer

Abschied von Hartmut Ahlf 4-5

Tag des Ehrenamtes

Danke an die Ortsvereine 6-11

Ortsvereine

Viele Aktionen im Landkreis 12-26

Kindertagesstätten

Neue Bibliothek in Franzenburg 27-32

Weihnachtsmobil

Nikolaus unterwegs 33

Seniorenheime

Volles Programm geboten 34-36

DRK-Shop

Zwei große Spenden 37

Flüchtlingsunterkünfte

Geschenke zu Weihnachten 35

„Plattdeutsche Ecke“

Neue Kolumne von Kahrs 40/41

Rezeptserie

Muffins 47

Nach vier Jahrzehnten als Geschäftsführer: Es ist Zeit, „Tschüss“ zu sagen



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser „Wir vom DRK“-Ausgabe verabschiede ich mich als Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln von Ihnen. Nach vier Jahrzehnten in dieser Funktion ist es an der Zeit, diese Aufgabe in jüngere Hände zu legen. Damit verbinden möchte ich den Dank an das Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bis heute. Ohne diese Unterstützung durch das ehrenamtliche Präsidium wäre eine Aufgabenerfüllung nicht vorstellbar gewesen. Auch die 29 Ortsvereine mit ihren Bereitschaften und dem Jugendrotkreuz haben ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Hadler Bevölkerung stets geleistet - gerade in letzter Zeit unter sehr erschwerten Bedingungen. Diese besonderen Umstände gelten ebenso für alle hauptamtlichen Einrichtungen der DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH. Auch hier möchte ich den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre großartige Arbeit danken, die mit sehr viel Herzblut für die Menschen in unserer Region geleistet wird.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven ist an dieser Stelle ebenfalls besonders zu erwähnen. Die seit 2003 gelebte Zusammenarbeit findet ihren Ausdruck in der DRK Cuxhaven/Hadeln gGmbH und ihren Tochtergesellschaften.

Auch der Redaktion von „Wir vom DRK“ muss einfach einmal „Danke“ gesagt werden für über 140 Ausgaben dieser hervorragenden Zeitschrift.

Ich wünsche dem DRK, dessen Leitspruch „Aus Liebe zum Menschen“ ist, weiterhin eine erfolgreiche Arbeit und meinem vom Hadler DRK-Präsidium gewählten Nachfolger Volker Kamps viel Freude in seiner neuen Aufgabe.

Allen Wegbegleiterinnen und -begleitern sowie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich alles Gute für die Zukunft!

Ihr Hartmut Ahlf

Impressum

Die Verlagsbeilage „Wir vom DRK“ erscheint am 25. Januar 2023 im „Elbe Weser-Kurier“ in den Ausgaben A (Cuxhaven) und C (Hadeln).

Herausgeber: DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf, Telefon: 04751/99090) und DRK-Kreisverband Cuxhaven (Meyerstraße 49, 27472 Cuxhaven, Telefon: 04721/42240).

Verantwortlich für den Inhalt: Volker Kamps.

„Wir vom DRK“ erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 49 435 Exemplaren.

Leitung Vermarktung: Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.).

Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven 4

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **06. März 2023**

DRK-Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen an die Redaktion können auch an die folgende neue E-Mail-Adresse geschickt werden: wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de.

Titelbild: CNV / Egbert Schröder



Für den langjährigen Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln, Hartmut Ahlf, hatte die ehrenamtliche Arbeit, die unter anderem in den Ortsvereinen geleistet wurde und wird, immer ein besonderes Gewicht. Und Gewicht hatte auch der Präsentkorb, der von Imke Jark (Neuenkirchen, r.) und Petra Rust (Hemmoor Basbeck/Warstade) bei seiner Verabschiedung übergeben wurde. Foto: DRK/Nagel-Weinert

Nach vier Jahrzehnten ist Hartmut Ahlf (fast) im Feierabend

Verabschiedung als Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln / Als Projektmanager kümmert er sich aber noch um die größte Millionen-Investition in der hiesigen DRK-Geschichte

LAND HADELN / CUXHAVEN. Er dürfte der Rekordhalter in Niedersachsen sein: 1983 wurde Hartmut Ahlf (67) aus Neuenkirchen zum Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln berufen - und blieb es bis vor wenigen Tagen. Doch jetzt verabschiedete er sich in den Ruhestand.

Der Hemmoorer Volker Kamps, der in den letzten Jahren bereits gemeinsam mit ihm als Geschäftsführer die hauptamtlich geführten DRK-Gesellschaften mit rund 1250 Beschäftigten koordinierte, übernimmt nach dem Kreisverband Cuxhaven nun auch die Amtsgeschäfte im ehrenamtlichen Bereich des Hadler Bereichs.

Doch so ganz lässt Ahlf das DRK dann doch nicht los: Er wird sich als Projektmanager um das größte DRK-Bauvorhaben in dessen Geschichte kümmern: den Neubau des Seniorenheimes in Otterndorf für

knapp 20 Millionen Euro.

1977 war für Ahlf ein Sprung ins kalte Wasser.

Aufgaben wurden schnell mehr

Eigentlich hatte er sich beim DRK-Kreisverband Land Hadeln in Otterndorf nur beworben, um „anfallende buchhalterische und die damit verbundenen Arbeiten zu erledigen“. Doch daraus wurde binnen kurzer Zeit mehr: Da sich der damalige Geschäftsführer früher als gedacht in den Ruhestand verabschiedete, setzte der damalige DRK-Vorsitzende Martin Steffens auf Ahlf und wurde bei dessen beruflicher Weiterentwicklung und Ernennung zum Geschäftsführer im Jahre 1983 für ihn zum Mentor.

Nur rund 50 hauptamtliche Beschäftigte waren damals beim DRK angestellt. In-

zwischen sind es 1250. Der Grund: Ahlf trieb gemeinsam mit seinem Cuxhavener Geschäftsführerkollegen Uwe Schulz und den beiden Präsidien die Gründung einer sogenannten „gGmbH“ vor genau 20 Jahren voran, in der die hauptamtlichen Aktivitäten - vom Rettungsdienst über die Kindergärten, Sozialstationen und Seniorenheime bis hin zu den Tagespflegeeinrichtungen - gebündelt wurden. Als ein „wegweisendes und beispielgebendes Erfolgs- und Zukunftsmodell“ bezeichnete DRK-Landesgeschäftsführer Dr. Ralf Selbach im Rahmen der Verabschiedung in Otterndorf diesen damals „mutigen Schritt“, der auch beinhaltet habe, dass die beiden ehrenamtlich tätigen DRK-Kreisverbände Land Hadeln und Cuxhaven ihre Selbstständigkeit bewahrt hätten und weiterhin haben.

Zugleich betonte Selbach, dass Ahlf auch

auf Landesebene durch seine Netzwerkarbeit in etlichen Gremien und Organisationen die Interessen der Kreisverbände mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Bereichen vertreten habe. Der Umgang mit dem Landesverband sei fair und zielgerichtet gewesen, aber dennoch nicht immer einfach: „Hartmut Ahlf war in seinen Funktionen immer ein kritischer Wegbegleiter.“ Zugleich verwies er auf dessen „Alleinstellungsmerkmal“: Während beim DRK durchschnittlich nach 15 Jahren Wechsel auf Geschäftsführerposten vollzogen würden, liege er mit seiner Amtszeit von rund 40 Jahren weit darüber.

Die Menschen nicht vergessen

Bernd Anders ist Geschäftsführer des Blutspendedienstes NSTOB, war Selbachs Vorgänger und hat ähnliche Erinnerungen: „Hier in Land Hadeln ist das DRK so, wie man es sich vorstellt. Und Ahlf ist ein Mensch, der hinter all den Zahlen, mit denen er umgehen musste, auch die Menschen - ob im Ehren- oder Hauptamt - nicht vergaß.“

Er sei ein Glücksfall gewesen

Werner Otten weiß, wovon Anders sprach, denn er ist Präsident des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln. Ahlf sei ein „Glücksfall“ für das DRK in der Region gewesen. Er habe es geschafft, für eine solide Basis zu sorgen und gleichzeitig die Aufgaben von Haupt- und Nebenamt zu verknüpfen. Die Zusammenarbeit mit den Rotkreuzlern aus Cuxhaven sei freiwillig und ohne Handlungszwänge erfolgt. Und gerade dies habe für den Erfolg und die solide Grundlage der DRK-Arbeit bis heute gesorgt. So sei es gelungen, zahlreiche Bauvorhaben und Ideen auch wirtschaftlich umzusetzen, ohne dabei die ehrenamtliche Arbeit zu vernachlässigen. Angesichts seiner Verdienste zeichnete Otten ihn als „Ehren-Kreisgeschäftsführer“ aus.

Ahlf sei es - im Gegensatz zu anderen Kreisverbänden in Niedersachsen und darüber hinaus - auch gelungen, über Jahre hinweg einen Nachfolger aufzubauen. Volker Kamps aus Hemmoor fing zunächst als „Projektmanager“ beim DRK an, bevor er nach und nach in die Geschäftsführer-Ebene aufstieg. Kamps selbst nannte es als „große Ehre und Her-



Werner Otten (r.) dankte Hartmut Ahlf für dessen engagierte Arbeit und überreichte ihm im Beisein von DRK-Landesgeschäftsführers Dr. Ralf Selbach (M.) die Urkunde als „Ehren-Kreisgeschäftsführer“. Fotos: CNV/es

ausforderung“, künftig die Spitzenposition im DRK-Kreisverband Land Hadeln wahrzunehmen. Er selbst bezeichnete den Kollegen und Freund als „lebende Legende“ im DRK, vergaß aber humorvoll auch nicht, auf die dann doch vorhandenen Ecken und Kanten seines Vorgängers hinzuweisen.

Das Schlusswort bei der Veranstaltung gebührte natürlich Ahlf selbst. Er betonte mehrfach, wie sehr ihm gerade die Zusammenführung von haupt- und ehrenamtlichen Aktivitäten am Herz gelegen

habe. Nur dadurch seien auch die vielen Initiativen - von der „Hilfe für Charlott“ über die „Winterhilfe für Bedürftige“ bis hin zu der Unterstützung von Flutopfern - möglich gewesen. Sein Fazit nach 40 Jahren: „Nichts geht allein.

Ohne Zusammenarbeit leistet man nichts. Ich möchte mich für den schönen Tag, die zahlreichen Glückwünsche in schriftlicher und mündlicher Form sowie die tollen Geschenke, die ich anlässlich meiner Verabschiedung erhalten habe, herzlich bedanken.“



Der Hemmoorer Volker Kamps (l.) ist künftig der Geschäftsführer im haupt- und ehrenamtlichen Bereich. Er bedankte sich bei einem unterhaltsamen Vortrag bei seinem Freund und langjährigen Kollegen Hartmut Ahlf für die langjährige gemeinsame Zusammenarbeit.

„Danke-Karten“ für die ehrenamtlich Aktiven

Aktionen in den DRK-Kreisverbänden zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“

LAND HADELN / CUXHAVEN. Kürzlich fand der „Internationale Tag des Ehrenamtes“ statt. Das Ziel des Gedenk- und Aktionstages ist die Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Der Tag wurde 1985 von den Vereinten Nationen (UN) ausgerufen. Das Ehrenamt ist von sehr großer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für das Funktionieren des Gemeinwesens.

Aus diesem Grund wurden im November und Dezember vergangenen Jahres ehrenamtliche Veranstaltungen der Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln durch die Ehrenamtskoordination besucht. Bis zum Redaktionsschluss konnten nicht alle Veranstaltungen erfasst werden, sodass die Aufzählung leider nicht vollständig ist.

Bei den Besuchen wurden „Danke-Karten“ mit einer kleinen Aufmerksamkeit überreicht und anschließend die ehrenamtlich Aktiven fotografiert. Diese in „Wir vom DRK“ abgedruckten Bilder stehen symbolisch für alle Ehrenamtlichen, die zum Beispiel bei Blutspenden, Seniorennachmittagen, Sanitätsdiensten und anderen Gelegenheiten helfen und unter-



Ein voller Erfolg war der Adventsbasar des DRK-Ortsvereins Neuenkirchen.

stützen.

Im Namen der Kreisverbände Cuxhaven und Land Hadeln unterstreichen die Ehrenamtskoordinatorinnen Larissa Klatt und Nicole Rüsich: „In diesen Zeiten sind Zusammenhalt und der Blick nach links

und rechts so unheimlich wichtig und anderen zu helfen und zu unterstützen richtig! Einen riesengroßen Dank sagen wir jedem Einzelnen für den selbstlosen und unermüdlichen Einsatz, Euer großes Herz trägt Ihr am richtigen Platz!“



Ohne das Ehrenamt würde die Arbeit im Ortsverein Abbensteth nicht funktionieren.



Das Team der Cuxhavener DRK-Kleiderkammer hilft ehrenamtlich Menschen in Not.



Die DRK-Bereitschaft Cuxhaven bummelte über den Weihnachtsmarkt in Cuxhaven.



Die Ehrenamtlichen des Hemmoorer DRK-Shops erhielten eine „Danke-Karte“.



Der DRK-Ortsverein Kehdingbruch stellte zu Weihnachten Geschenktüten zusammen.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen backten Torten für die Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Osten.



Teamegeist ist nur eine der Stärken, die die ehrenamtliche Arbeit im DRK-Ortsverein Armstorf prägt.



In Nindorf traf man sich kurz vor Weihnachten zu einem „gemütlichen Beisammensein“.



Das Ehrenamt von DRK-Mitgliedern ist auch in Nordleda eine große Stütze.



Ehrenamtliche des Altenwalder Ortsvereins versorgt Spender bei der Blutspende.



Ein Dankeschön durfte auch bei den ehrenamtlichen Mitgliedern des Ortsvereins in Hollen nicht fehlen.



Auch in Lüdingworth wurde sich bei den Ehrenamtlichen im DRK-Ortsverein bedankt.



Wer Hilfe benötigt, bekommt sie. Denn sie sind immer bereit zu helfen: Eine Selbstverständlichkeit für die DRK-Bereitschaft Hemmoor.



Bei der Weihnachtsfeier des Ortsvereins Odisheim gab es die Gelegenheit, „Danke“ zu sagen.



Viele ehrenamtliche Mitarbeiter sind beim DRK-Ortsverein Otterndorf im Einsatz, der kürzlich einen neuen Vorstand gewählt hat.



Ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen des Ortsvereins Hechthausen.



„Danke“ sagen: Das galt auch für Ehrenamtliche des OV Westersode-Althemmoor.

Aus Liebe zum Menschen.

Wir haben einen Job für Sie! Sind Sie interessiert?
www.drk-cuxhaven-hadeln.de/stellenangebote



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Cuxhaven/Hadeln



Ehrenamtliche des OV Cadenberge stellten zum Weihnachtsfest Geschenke zusammen.



Ehrenamtliche DRK-Mitglieder aus Ihlienworth trafen sich zur Weihnachtsfeier.



Kleiner Ort, großes ehrenamtliche Engagement – dazu trägt das DRK in Osterbruch bei.



Die „Dankeschön-Karten“ sind eine kleine Geste für das Engagement im DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade.



In Belum engagieren sich Ehrenamtliche für den Ortsverein und die Dorfgemeinschaft.



Ideenreich zeigte sich der Ortsverein Mittelstenahne bei der Gestaltung seiner Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr.



Der „Weihnachtsmann“ bedankte sich bei der Bereitschaft Altenbruch für ihren Einsatz.



Wird Hilfe benötigt, ist der Ortsverein Gersdorf da.



Eine „Danke“-Karte gab es auch bei der Weihnachtsfeier des Ortsvereins Steinau.



Alle packen an: Der OV Wingst organisierte im November einen Blutspendetermin.



Die DRK-Bereitschaft aus Steinau engagiert sich im Ort und darüber hinaus.



Für zahlreiche Tombolapreise sorgten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Ortsvereins Lamstedt.



Zwischen Holzsternen und Kerzen zeigte der DRK-Ortsverein Bülkau beim letztjährigen Weihnachtsmarkt Flagge.



Ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde es im Ortsverein Neuhaus keinen Blutspendetermin geben.

Nachdenkliche Töne angeschlagen

Ukraine-Krieg und seine Folgen kamen bei DRK-Veranstaltung in Bülkau zur Sprache

BÜLKAU. Der DRK-Ortsverein Bülkau hatte nach zwei Jahren coronabedingter Pause zur Adventsfeier in das „Bürgerhaus“ eingeladen. Über 50 Gäste folgten dem Aufruf und erlebten an weihnachtlich geschmückten Tischen ein tolles Programm. Erneut eröffnete der Posaunenchor - unter Leitung von Rebecca Plumboff - den geselligen Nachmittag. Stellvertretend für die erkrankte Vorsitzende Andrea Eckhoff hieß Gisela Brase unter anderem Pastor Volkhardt, Ehrenbürgermeister Fritz Eggers, den Singkreis, die ehemalige Vorsitzende Käthe Eggers und die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsich willkommen.



Der Posaunenchor eröffnete traditionell die Adventsfeier in Bülkau.

Rückblick und aktuelle Situation

Nicole Rüsich präsentierte zunächst für den DRK-Kreisverband Land Hadeln einen kurzen Jahresrückblick, bei dem es unter anderem um die Corona-Maßnahmen, den Ukraine-Krieg und die Notunterkünfte ging. Dann erfolgte die Rede von Pastor Volkhardt. Er verglich die Zeit der Geburt Jesu mit der aktuellen Situation.

Maria und Josef seien auch Flüchtlinge gewesen und hätten eine Herberge gesucht - genauso wie viele Flüchtlinge heute. Heinz Söhl trug eine selbst verfasste Geschichte vor.

Fehlen durfte natürlich nicht der Singkreis der Kirchengemeinde. Pastor Volkhardt begleitete die Sängerinnen und

Sänger mit Gitarrenmusik und Mariola Hoss-Hillmann mit ihrem Akkordeon. Käthe Lührs las anschließend ihre Geschichte „Der doppelte Weihnachtsmann“ vor. Gisela Brase bedankte sich insbesondere beim Arbeitskreis für das Packen von kleinen Geschenken, die jeder mit nach Hause nehmen konnte.

Unterhaltsame Nachmittage

IHLIENWORTH. In Ihlienworth trafen sich die Mitglieder des Seniorenkreises Ihlienworth zu ihrer Weihnachtsfeier in Rüsich's Sommergarten. Nach einem gemeinsamen Essen hatte die Leiterin der Gruppe, Renate Brüning, ein abwechslungsreiches Würfelspiel vorbereitet.

Regelmäßige Treffen

Regelmäßig trifft sich die Gruppe im Gemeindesaal, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen sowie Kartenspielen und Gesellschaftsspielen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Wer Lust hat, alle 14 Tage an diesem Treffen teilzunehmen, kann sich an die Vorstandsmitglieder wenden.



Natürlich zählt auch eine Weihnachtsfeier zum Programm der Gruppe.



Die Gruppe aus der Wingst genoss die gemeinsame Fahrt.

Ziel: Der Markt auf Gut Basthorst

DRK-Ortsverein Wingst bot Mitgliedern interessante Tour nach Schleswig-Holstein an

WINGST. In der Adventszeit unternahm der DRK-Ortsverein Wingst eine Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Gut Basthorst in Schleswig-Holstein.

Bereits auf der Hinfahrt wurden die fast 40 Teilnehmer im Bus mit Kaffee und Glühwein verwöhnt. Auf dem riesigen Gutsgelände - verteilt in Scheunen, Gebäudeteilen oder auf dem Hof - stellten

rund 300 Aussteller ihre Waren aus den Bereichen Deko, Handwerk, Handarbeit, Kunst und Mode vor.

Lichterspiele am Teich

Für den kulinarischen Genuss war ebenfalls an vielen Ständen gesorgt. Im Dunkeln gab es dann weihnachtliche Beleuch-

tung und Lichterspiele am Teich.

Mit dem einen oder anderen Andenken für sich selbst oder als Geschenk für die Daheimgebliebenen in der Hand ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per Bus wieder auf die Heimreise. Auch hier wurde an der Verpflegung aus Punsch, Stollen und Keksen nicht gespart.

„Adventsfeier 60+“

IHLIENWORTH. Eine beliebte Tradition ist die jährliche „Adventsfeier 60+“, die die evangelische Kirchengemeinde und der DRK-Ortsverein Ihlienworth organisieren.

Bei Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Torten des Arbeitskreises saß man gemütlich beieinander. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Zeit zur Begegnung und zum Erzählen, Zeit zum Hören“.

Die Begrüßung nahmen Pastor Thomas

Hirschberg und Tomma Jungclaus vom DRK-Ortsverein vor. Der stellvertretende Bürgermeister Manfred Schult richtete ebenfalls Grußworte an die Gäste.

Der Posaunenchor und Kai Rudl spielten aus ihrem Repertoire Lieder, bei denen auch mitgesungen wurde. Ein Theaterstück hatte eine Lehrerin mit ihren Schülern einstudiert. Es wurden auch Geschichten von den Kindern sowie von der DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsich vorgelesen.



Gut versorgt wurden Gäste bei der Adventsfeier in Ihlienworth.

Aufatmen nach zwei Jahren Pause

Programm und Klönschnack bei Feier des DRK-Ortsvereins Neuhaus

NEUHAUS. Der DRK-Ortsverein Neuhaus hatte zur Adventsfeier in das Restaurant „Zwei Linden“ in Balje-Hörne eingeladen. Endlich konnte man die Tradition der Weihnachtsfeiern nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder aufleben lassen. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch die DRK-Ortsvereinsvorsitzende Cornelia Beyer-Dummer lud DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç mit ihrer Gitarre zum Mitsingen ein und sorgte für weitere Programmpunkte.

Dann erfolgte eine Stärkung und alle nutzten die Zeit für einen Klönschnack, den man während der langen Corona-Auszeit so sehr vermisst hatte. Nach Torten, Gebäck, Kaffee und Tee ging es weiter im Programm. Anneliese Marks ließ es sich nicht nehmen, zwei Neuhäuser Geschichten auf Plattdeutsch vorzutragen,



DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsç beteiligte sich aktiv an der Programmgestaltung.

gen, bevor Bürgermeister Udo Miertsch das Wort ergriff und sich für das Engagement des DRK-Ortsvereins in Neuhaus bedankte.

Gesund und fit in jedem Alter

Diese Vorteile hat Radfahren für dich:



- ▶ stärkt das Immunsystem
- ▶ verbessert das Herz-Kreislaufsystem
- ▶ senkt das Krebsrisiko
- ▶ reduziert das Infektionsrisiko
- ▶ stärkt die Lungenmuskulatur
- ▶ verbessert das Gleichgewicht, sorgt für mehr Beweglichkeit

Profitiere jetzt von der großen Auswahl vor Ort und lass dich ausführlich beraten.

Jetzt Termin vereinbaren & Traumrad finden
www.radundtour.de/termin



Das „Blutspende-Mobil“ (BluMo) konnte in Cuxhaven bereits getestet werden.

Besondere Blutspende

Das „Blutspende-Mobil“ legte Zwischenstopp beim DRK-Kreisverband Cuxhaven ein

CUXHAVEN. Beim Blutspendetermin in Cuxhaven gab es eine Besonderheit: Zum einen hatten über 90 Freiwillige den Weg zum DRK-Kreisverband Cuxhaven gefunden, zum anderen war das neue „Blutspende-Mobil“ (BluMo) vorgefahren.

Kapazität erweiterbar

Als eine Art „Tiny House“ kann es durch ausfahrbare Erker seine Kapazitäten um acht Liegen erweitern. Selbst die erfahrenen Blutspenderinnen und -spender

staunten hinsichtlich der Fähigkeiten des „BluMos“. Offiziell wird es zwar erst seit diesem Monat genutzt, jedoch wurden schon vorab der Ablauf des Auf- und Abbaus auch in Cuxhaven geprobt. Einige Spenderinnen und Spender waren eingeladen worden, den Komfort des Gefährts zu testen.

Auch zwei Cuxhavener DRK-Bereitschaftsmitglieder hatten die Gelegenheit, ihr Blut im Mobil zu spenden und waren von der Ausstattung und Technik begeistert.

Nächster Termin im März geplant

STEINAU. Zum letzten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereine Odisheim und Steinau in 2022 kamen 69 Spenderinnen und Spender ins Gasthaus Voltmann nach Altbachenbruch. Bei diesem Termin gab es auch die Gelegenheit, einen kostenlosen Corona-Antikörpertest zu absolvieren.

Ihre 25. Spende gab Annette Jaeger aus Steinau ab. Zum 40. Aderlass wurde Armin von Thaden aus Odisheim beglückwünscht und Sabine Oest aus Steinau trat bereits zur 70. Blutspende an.

Die 110. Blutspende war es für Karin Oellerich aus Steinau. Alle Geehrten erhielten als Dank ein Präsent.

Im Anschluss an die Blutspende gab es ein leckeres Büfett, das die engagierte Frauen der DRK-Ortsvereine zusammengestellt hatten.



Zum Abschied gab es Blumen

Herbsttagung: Ehemaligen Vorstandsmitgliedern für Engagement gedankt

LAND HADELN. Kürzlich trafen sich die Ortsvereinsvorsitzenden in Otterndorf, um auf ihrer Arbeitstagung über aktuelle Themen, Entwicklungen und Neuerungen zu diskutieren.

Unter anderem ging es um die Präsentation des Haushalts für 2023, Workshop- und Fortbildungsangebote, sowie um Informationen zur Corona-Schutzimpfung und den Notunterkünften für Schutzsuchende. Traditionell werden die aus den Ortsvereinen ausgeschiedene Vorstands-

mitglieder auf der Herbsttagung verabschiedet. Die stellvertretende DRK-Präsidentin Anja Söhl ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit ihrem Präsidiums-kollegen, dem stellvertretenden Präsidenten Hans-Werner Beckmann, den Ehemaligen für ihr Engagement zu danken und ihnen Blumen zu überreichen. Geehrt wurden Thyra Frisch (Ortsverein Osterbruch), Ilse van Diepen (Geversdorf), Dagmar Butt (Cadenberge) und Käthe Ehlbeck (Neuenkirchen).



Ehrungen für besonderes Engagement.



140 Spender kamen zum Aderlass.

Blutspende in Hechthausen

HECHTHAUSEN. Im November führte der Ortsverein Hechthausen mit dem Blutspendedienst Springe seine letzte Blutspende für das Jahr 2022 durch. Dabei gab es auch die Möglichkeit, einen Corona-Antikörpertest durchführen zu lassen. Insgesamt kamen 100 Spendenwillige, darunter vier Erstspender. Paul Zscharn ist mit seiner 140. Spende der Spenden-Spitzenreiter, gefolgt von Friedrich Kahrs mit der 100., Daniel Henning mit der 80. und Dietmar Gesche mit der 60. Spende – alle aus Hechthausen. Drei Spender kamen zum 40. Mal, sieben zum 10. und drei zum 5. Aderlass. Sie erhielten als Dank für ihre Treue ein Präsent. Alle Spender bekamen eine Kostprobe der Kohlwurst vom Bentheimer Schwein. Der Ortsverein bedankt sich recht herzlich bei Thorsten Golsch für die Unterstützung.

Lotto für Senioren

WINGST. Die Senioren des DRK-Ortsvereins Wingst haben sich nach langer Pause zum Senioren-Lottonachmittag getroffen. Insgesamt waren 31 Senioren an dem Nachmittag dabei, die sich vor dem Spiel mit Kaffee und Kuchen gestärkt haben - anschließend wurde mit viel Spaß und guter Laune um die Preise gespielt. Für die Senioren hat sich das Mitmachen gelohnt - denn am Ende des Nachmittags ist jeder mit mindestens einem Gewinn nach Hause gegangen.

90 Spender beim Saison-Finale

CADENBERGE. Zum diesjährigen „Saison-Finale“ der Blutspendetermine des DRK-Ortsvereins Cadenberge konnten in der Oberschule Cadenberge insgesamt 90 Spender begrüßt werden. Darüber hat sich der Vorstand des DRK-Ortsvereins Cadenberge sehr gefreut und bedankt sich auf diesem Weg bei allen Blutspendern sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Hilfsbereitschaft.

Besonders geehrt wurden Katrin Wrede-Ortmann (25. Spende) sowie Jana Czyborra, Torben Reinhardt, Johanna Jonker und Silvia Faber (jeweils 5. Spende).

Neben der Blutspende bestand die Möglichkeit für alle, die noch nicht das 50. Lebensjahr vollendet hatten, an der Typisie-

rungsaktion der DKMS teilzunehmen.

Im Anschluss an die Blutspende konnte in den Räumlichkeiten der Schulküche der Oberschule Cadenberge in gemütlicher und entspannter Atmosphäre eine leckere Stärkung eingenommen werden. Neben der Stärkung bot sich auch die Gelegenheit zu netten Gesprächen. Es war ein gelungener Blutspendetermin.

Auf diesem Wege bedankt sich der DRK-Ortsverein Cadenberge bei allen Spendern, die im Jahr 2022 erstmalig oder als Wiederholungsspender dem Aufruf zur Blutspende gefolgt waren.

Der nächste Blutspendetermin wird in der Oberschule Cadenberge am Dienstag, 21. März, angeboten.

WENN
alles glatt gehen soll,

DANN
muss man gut vorsorgen.

Vertretung
Thomas Dock e.K.
Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
Fax 04751 5359
thomas.dock@vgh.de

VGH
fair versichert

Finanzgruppe

Abwechslungsreiches Programm

Feier beim DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade

HEM MOOR. Der DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade hatte zu einem gemütlichen Nachmittag in die Osteland-Festhalle eingeladen.

Die stellvertretende Vorsitzende Petra Rust begrüßte die Gäste, zu denen auch die Bürgermeisterin der Stadt Hemmoor, Sabine Wist, Pastorin Susanne Link-Köhler und die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüschtel zählten.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung bot den Seniorinnen und Senioren ein bun-

tes Programm. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Osten mit ihrer Schulleiterin Anke Wegner begeisterten mit weihnachtlichen Liedern. Über Neuigkeiten aus der Stadt Hemmoor informierte die Bürgermeisterin Sabine Wist. Pastorin Link-Köhler erzählte eine adventliche Geschichte, die zum Nachdenken anregte.

Mit mehreren Auftritten begeisterte die Tanzgruppe des DRK-Ortsvereins unter der Leitung von Anja Söhl.



Pastorin Susanne Link-Köhler trug eine Geschichte vor, die zum Nachdenken anregte.

Musik, Geschichten und Gedichte...

DRK-Ortsverein Wanna richtete Weihnachtsfeier aus

WANNA. Nach zwei Jahren Corona-Pause durfte im Wannaer Pfarrhaus wieder eine Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins für Seniorinnen und Senioren stattfinden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde geklönt, gesungen und gelacht. Für die musikalische Unterstützung sorgte Britta Schumacher-Albaum mit ihrem Akkordeon. Natürlich durften Geschichten und Gedichte nicht fehlen. Nach zwei Stunden wurden alle Teilnehmer mit einem kleinen Präsent verabschiedet.



Britta Schumacher-Albaum sorgte mit Akkordeonklängen für den musikalischen Rahmen.

Fünf neue Erst-Spender

IHLIENWORTH. Zur letzten Blutspende in diesem Jahr konnte die Teamleiterin Karin Heinemann in Ihlienworth 55 Personen begrüßen. Louisa Drescher, Laura Heinemann, Jessica Oltmann, Meike Scholz und Antonia Elisa Stark kamen

zum ersten Mal Blut spenden. Das 10. Mal spendete Jens Heinemann, zum 5. Mal hatten sich Eike Böhmke, Jan Loeper und Rouven Scholz auf den Weg zur Blutspende gemacht. Als Dankeschön erhielt jeder einen Verzehrsgutschein.

Blutspende unterstützt

HEM MOOR. Jeder Blutspender ist ein Lebensretter. Viele Menschen geraten unverhofft in eine gesundheitliche Notfallsituation und können oft nur durch Spenderblut überleben. In Deutschland werden deshalb täglich 15000 Blutspenden benötigt. Darum ist es so wichtig, dass möglichst jeder gesunde Mensch zum Blutspenden geht. Dieser Meinung ist auch Marc Kliebisch, Leiter des „Edeka-Marktes in Hemmoor, und spendete deshalb für die Blutspendeaktion des DRK-Ortsvereins Hemmoor Basbeck/Warstade etwas Besonderes. Für den Termin im Januar erhielten die Spender 150 Gutscheine à 10 Euro.

Theaterstück

IHLIENWORTH. Die Theatergruppe des DRK-Ihlienworth lud den DRK-Ortsverein Cadenberge zu einem kurzweiligen Nachmittag ein. Mit 17 Personen folgten die Cadenberger der Einladung und schauten sich die Komödie „Swieneree up Hinners Hoff“ an.



Liesa Haak dekoriert mit Tannenzweigen.



Zusammen wurde ein Lebkuchenhaus gebaut.



Theresa Struthmann rollt den Teig.

Wohnanlage festlich gestaltet

Gemeinsam kreative Ideen im „Betreuten Wohnen“ im Abendroth-Quartier umgesetzt

CUXHAVEN. Im „Betreuten Wohnen“ des Abendroth-Quartiers in Cuxhaven, um deren Bewohnerinnen und Bewohner sich das DRK kümmert, wurde in der Vorweihnachtszeit gebastelt, damit der Gemeinschaftsraum in der Wohnanlage festlich gestaltet werden konnte.

Sogar ein Lebkuchenhaus wurde mit viel Liebe zum Detail und Fantasie mit den Bewohnern gestaltet. Fenster wurden mit selbst gebastelten Sternen bestückt, Adventskränze gebunden und verziert. Alle Beteiligten fanden Freude daran, kreative Ideen gemeinschaftlich umzusetzen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner feierten zusammen und organisierten sogar noch unter Eigenregie einen Weihnachts-

baum vor der Tür. Beim Plätzchenbacken zog ein herrlicher Duft durch das Haus.

Ausflug ins Blaue

NORDLEDA. Eine Überraschung für die aktiven Damen vom DRK-Ortsverein Nordleda: Denn es hieß, nicht zu warm anziehen und wer mag, kann vor Ort noch einen kleinen Snack zu sich nehmen. Nichts ahnend wurden die Damen vom DRK eingesammelt und fahren los. Wohin? Das wussten nur die Organisatoren. Mit dem Bus ging es Richtung Ihlienworth. Dort kehrte die Reisegruppe bei „Katt“ ein. Im Saal wartete die Ihlienwörter Theatergruppe, die ihre erste Aufführung hatte. Es wurden Tränen gelacht und Taschentücher aufgebraucht - eine rundum gelungene Überraschung.

WENN

schnelle Hilfe
gefragt ist,

DANN

fragen Sie uns!



Thomas Dock e.K.

Große Ortstr. 10-12
21762 Otterndorf
Tel. 04751 2343
Fax 04751 5359
thomas.dock@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH

fair versichert



Helferinnen (v.l.) Bärbel Zander, Marita Himml, Rita Giese, Angelika Hubert, Dorena Heinsohn, Eike Köser-Fitterer und Petra Wenhold.

Besinnliche Stunden

Ostener DRK-Adventsfeier für ältere Menschen

OSTEN. Trotz vieler Krankheitsfälle fand der Adventsnachmittag des DRK-Ortsvereins Osten im evangelischen Gemeindehaus in Osten statt.

Im Vorfeld wurden leckere Torten von Helferinnen des Ortsvereins gebacken. Zwei besinnliche Stunden erlebten die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung.

Lina Fitterer bereicherte mit Celloklängen den Nachmittag. Bürgermeister Carsten Hubert, DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht, Pastor Markus Weskott und Robert Buck, der als Fahrer für die Senioren fungiert, hatten einige Beiträge für die Seniorinnen und Senioren dabei.

Da kam keine Langeweile auf

DRK-Ortsverein Steinau sorgte für unterhaltsames Treffen

STEINAU. Kürzlich fand die Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Steinau im Gasthaus Voltmann in Altbachbruch statt.

Die DRK-Vorsitzende Angela Knett begrüßte 85 Gäste. Pastor Thomas Hirschberg las einige Geschichten vor.

Auch die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht unterhielt das Publikum. Seitens des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln bedachte sie zudem die aktiven Damen des DRK-Ortsvereins mit einem Päckchen als Dank für die ehrenamtliche

Arbeit. Bürgermeister Armin Heitmann berichtete über Neuigkeiten in der Gemeinde. Großen Beifall erhielten Kinder der Flötengruppe aus Bülkau, die unter der Leitung von Petra Rohlwing ihr Können unter Beweis stellten. Zwischendurch wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, die der Steinauer Posauenchor musikalisch begleitete.

Der DRK-Ortsverein servierte an diesem Nachmittag Kaffee und Kuchen. Eine reichhaltige Tombola beendete den gelungenen Nachmittag.



Auch der Steinauer Posauenchor trug zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Geschenke-Tausch bei der Weihnachtsfeier

NORDLEDA. Beim DRK-Ortsverein gibt es nicht nur für Senioren eine Weihnachtsfeier, sondern auch für die aktiven Mitglieder. Dazu ging es in ein griechisches Restaurant. Bei toller Stimmung würfeln die Mitglieder beim „Schrottwichteln“ ihre „Überraschungsgeschenke“ aus.

Damit die Verpackung vorab nichts verrät, wurden alle Kartons in Zeitung eingepackt. Rechts rum, links rum, den an-

deren das Paket wegnehmen oder tauschen.

Dabei hatten es die Mitglieder auf zwei Geschenke besonders abgesehen: das mit der Schokolade drauf und das mit dem Schaukelpferd. Beim Auspacken hatten dann alle ihren Spaß. Es gab Schokolade, Kerzenständer und sogar einer Flasche Alkohol.

Zusammengefasst war es ein toller - und teilweise erfolgreicher - Abend.



Zeitungspapier, damit die Verpackung vorab nichts verrät.

Seit 30 Jahren „Tosnackerin“

Ehrung für „Souffleuse“ Margret Wieboldt in Ihlienworth

IHLIENWORTH. Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums als „Tosnackerin“ (Souffleuse) überreichten Margret Wieboldt die Vorsitzende des DRK-Ortsverbandes Ihlienworth, Tomma Jungclaus, und die Regisseurin der DRK-Theatergruppe, Alexandra Karsten, Blumen und Geschenke.

Angefangen hatte sie 1992 mit dem Stück „Oma hett Geld“. Seitdem war sie jedes Jahr dabei. Sie hat in dieser Zeit immer schnell und sicher weitergeholfen, wenn die Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne ins Stocken gerieten. „Dies erfordert hohe Konzentration und ein schnelles leises Mitlesen“, sagte die Jubilarin. „Wichtig ist mir beim Erlernen des Textes auch immer, dass die plattdeutsche Aussprache zu Ihlienworth und Hadeln passt“, betonte sie.



Der „Tosnackerin“ Margret Wieboldt überreichten Tomma Jungclaus (r.) und Alexandra Karsten Blumen und Geschenk als Dank für ihr langjähriges Engagement.

Aufhören ist keine Option

Im letzten Stück „Swieneree op Hinners Hoff“, das die Theatergruppe des DRK-Ortsvereins Ihlienworth im Oktober und

November auf der Bühne der Gaststätte Katt präsentiert hatten, war die Freude groß, als sie einen neuen „Tosnackerkasten“ bekam. Ans Aufhören denkt Mar-

gret Wieboldt noch lange nicht, denn nicht nur das Tosnacken, sondern auch die vielen geselligen Momente bereiten ihr viel Freude.

Gutes Gefühl aufrechterhalten

ARMSTORF. Die Blutspende lebt vom persönlichen Kontakt und Vertrauen in die DRK-Blutspendedienste. Die Helferinnen und Helfer sind genau die Personen, die die Verbindung zum Spender aufbauen, ihn pflegen und das gute Gefühl des Spenders aufrecht erhalten. Diese gute Arbeit vor Ort wird auch von dem Betreu-

ungsteam des DRK-Ortsverein Armstorf geleistet. Die erste Vorsitzende Kathrin Pilzweiger sorgt mit ihrem Team vier Mal im Jahr dafür, dass sich die Blutspender in der Südbörde wohlfühlen. Am letzten Blutspendetermin des Jahres konnten 75 Lebensretter, davon zwei Erstspenderinnen begrüßt werden. Eine der ersten Frei-

willigen war Sabine von Kamp (Dornsoede), die ihre Tochter Beeke mitbrachte. Die erfahrene Mehrfachspenderin nahm schon 50 Mal am Blutspendetermin teil. Zum 70. Mal spendete Anke Buck (Armstorf) ihr Blut und den 90. Eintrag erhielt Marco Hildebrandt (Hollen) in seinen persönlichen Spendenausweis.



PRÜFER & HERTING
GmbH & Co. KG
Ihr Bürosystemfachhändler
in Otterndorf

Ihre No. 1 für's Büro
www.pruefer-herting.de



WIZARD
Computersysteme GmbH

Gemeinsam für Sie stark!
www.wizard.de



Bei der Weihnachtsfeier des Ortsvereins wurde natürlich auch musiziert.

Viele Beiträge bei Feier

Über 60 Gäste bei DRK-Ortsverein Westersode/Althemmoor

HEMMOOR. In der Kulturdiele fand die Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Westersode/Althemmoor statt.

63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen, die die Vorsitzende Erika Poppe in Empfang nahm. Darunter befanden sich auch Pastorin Susanne Link-Köhler, Bürgermeisterin Sabine Wist und die DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscht.

Ein besonderer Dank ging an Gerd Poppe und Günther Zabka, die den Fahrdienst übernommen hatten und nach der Feier alle wieder heil und sicher nach Hause brachten. Die Tische waren festlich geschmückt; für die Gestecke sorgte Elfie Monsees. Die Helferinnen hatten leckeren Kuchen gebacken und die Torten waren von den Landfrauen hergestellt wor-

den. Dazu gab es Kaffee oder Tee. Es wurden bekannte Weihnachtslieder gesungen. Mitglieder des ehemaligen Liederkränzchen (Christa Eggers mit dem Akkordeon und Hilde Poley mit der Gitarre) animierten zum Mitsingen.

Außerdem wurden Geschichten und Anekdoten vorgetragen. Sabine Wist sagte ein Gedicht auf Plattdeutsch auf, Nicole Rüscht hatte den DRK-Jahresrückblick als Reim formuliert und „Dankeschön“-Päckchen für die anwesenden Ehrenamtlichen dabei. Außerdem trug sie zwei Geschichten vor und spielte auf ihrer Gitarre. Pastorin Susanne Link-Köhler und Lothar Peterskeit erzählten ebenfalls Geschichten. Am Ende verteilten DRK-Helferinnen selbst gebastelte Präsente an alle Gäste.

Gemeinsame Adventsfeier

GEVERSDORF. Nach zweijähriger Pause durch die Corona-Pandemie organisierten das DRK und die Kirchengemeinde in Geversdorf wieder eine gemeinsame Adventsfeier. Die DRK-Vorsitzende Ilse Ramm begrüßte viele Besucherinnen und Besucher. Mit dabei waren auch Carmen Sottke (stellvertretende Bürgermeisterin) und Nicole Rüscht (DRK-Ehrenamtskoordinatorin). Den Gästen wurden zahlreiche Programmpunkte geboten. Der Posanenorchester unter der Leitung von Hilmar Menke begleitete den Gesang zu adventlichen Liedern. Ilse von Diepen spielte Gitarre und sang mit Magdalene Winter zwei Lieder. Pastor Uwe Beuermann und Nicole Rüscht präsentierten humorvolle Geschichten. Außerdem interpretierten Ilse von Diepen und Pastor Beuermann einen Sketch von Lorient. Zum Schluss der Feier las Claus Leydecker noch eine nachdenkliche Geschichte über den Krieg 1944 im damaligen Königsberg vor.



Der Posaunenchor unter der Leitung von Hilmar Menke begleitete den Gesang.

Grünkohlessen

NORDLEDA. In diesem Jahr gab es wieder das traditionelle Grünkohlessen beim DRK-Ortsverein Nordleda. Das Dörphuus wurde für mehr als 80 Personen hergerichtet. Bei leckerem Grünkohl gab es Döntjes mit Frau Gericke aus Wanna - und der eine oder andere hatte ordentlich was zum Schmunzeln. Zum Kaffee gab es ein großes Kuchen- und Tortenbüfett sowie eine Tombola mit vielen verschiedenen Preisen.

MDK

DIENSTLEISTUNGSBETRIEB

Montage ■ Reinigung ■ Wartung

www.mdk-dienstleistungsbetrieb.de

MIRIAM BÖSEN-KUIPERS

Mobil 0152 - 33 89 91 70
miriam-boesen@t-online.de

Cuxhavener Straße 3
21762 Otterndorf

Telefon 04751 - 900 793
Fax 04751 - 900 795

Wechsel nach elf Jahren

Ingrid Schult und Ursula Schuhmacher in Wingst vom DRK verabschiedet

WINGST. Ein letztes Mal in 2022 trafen sich die Senioren des DRK-Ortsvereins Wingst, um gemütlich zu klönen sowie Kaffee und Torte zu genießen.

Nach elf Jahren wurden bei dieser Gelegenheit auch Ingrid Schult und Ursula Schuhmacher aus dem Kreis der Helferinnen bei der Seniorenbetreuung verabschiedet.

Im Sommer auf Tour

In diesen Jahren haben sie zusammen mit den anderen Helferinnen und Helfern für den Seniorennachmittag alles organisiert. Außerdem waren sie im Sommer häufig mit älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf Tour. Der Vorstand verabschiedete beide mit einem Präsent für ihr großes Engagement.

Das Ehepaar Schumacher übernimmt jetzt diese Aufgabe und somit ist der Kreis der Helferinnen und Helfer wieder komplett.



Langjähriges Engagement: Gerhard Junge (Seniorenbetreuer), Agathe Stelling und Gisela Kühlke (aktive Helferinnen) - zweite Reihe, v.l. - verabschiedeten Ingrid Schult und Ursula Schuhmacher (vorne, r.).

Eine festliche Veranstaltung

KEHDINGBRUCH. Es ist eine jahrzehntelange Tradition in Kehdingbruch, dass der DRK-Ortsverein und die Kirchengemeinde eine gemeinsame Weihnachtsfeier gestalten.

Auch in diesem Jahr hießen die DRK-Ortsvorsitzende Bärbel von Thun und Pastor Bert Hitzegrad zahlreiche Gäste - darunter Bürgermeister Matthias Peter, Ehrenbürgermeister Karl-Heinz Linck sowie DRK-Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüscher - im festlich geschmückten Gemeinderaum willkommen.

Den Einstieg machte das „Kehdingbrucher Chörchen“. Nicht fehlen durften natürlich die weihnachtlichen Gedichte, die Marie Söhle und Jan Rehm vortrugen. Heitere und ernste Geschichten lasen Bert Hitzegrad, Nicole Rüscher sowie Ruth Scheffler-Hitzegrad vor. Immer wieder beeindruckend sind die Klänge, die Mario-



Festlich geschmückt war der Gemeinderaum in Kehdingbruch.

la Hoss-Hillmann ihrem Akkordeon entlockt. Schon traditionell wird auf diesen Feiern eine weihnachtliche Geschichte auf Plattdeutsch vorgelesen. Diese Aufgabe übernahm Renate von Seht.

Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete ein Film des diesjährigen Sommerfestes der Kirchengemeinde, den Xiaoxue Li von der Kehdingbrucher Künstlergruppe „Coast-LAB“ zeigte.



Die Gedichte-Kinder sorgen traditionell für den Auftakt einer stimmungsvollen DRK-Weihnachtsfeier.

Weihnachtliche Gedichte, Sketche und eine Menge Humor

Weihnachtsfeier in Hollen: Ortsverein begrüßte Kinder am ersten Advent

HOLLNSETH. Traditionell am ersten Adventssonntag fand in Hollen die DRK-Weihnachtsfeier statt. Auch dieses Mal hatten sich die Kinder ab der 1. Klasse bis zum Alter der Konfirmation in den letzten Wochen auf ihren Beitrag vorbereitet, sogar zwei konfirmierte Mädchen trugen mit zwei plattdeutschen Sketchen zum Gelingen des Nachmittages bei.

Musikalisch begleitete Michael Schwioger mit dem Keyboard den Nachmittag, der von der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Hollen, Eleonore Häusler und ihren Vorstandskolleginnen organisiert und moderiert wurde.

„Es weihnachtet sehr“

Die kleinen Gedichtekinder machten den Anfang und begeisterten mit stimmungs-

vollen Kostümen und weihnachtlichen Gedichten.

Die Sketche „Stern von Bethlehem“, „Es weihnachtet sehr“ und „Feierabend“ von Lorient wurden von Sandra Franetzki, Halina Ebeling und Eleonore Häusler mit den Kindern eingeübt und mit viel Bravour vorgestellt.

Die plattdeutschen Beiträge „In de Afteek“ und „Kriesutscheid von de Jugendfüerwehr“ hat Ute Mahler-Leddin mit den beiden Hollener Mädels einstudiert – die passenden Bühnenbilder sorgten bei allen Beiträgen für einen Extra-Applaus. Die Ehrenamtskoordinatorin des DRK-Kreisverbandes, Nicole Rüscher, lud mit einem Jahresrückblick zu vielen Gegebenheiten des letzten Jahres ein und sorgte mit einer lustigen und etwas schlüpfri-gen Geschichte für so manchen Lacher und Kopfkino bei allen Zuhörern im Saal.

Eine plattdeutsche Geschichte wurde von Karin Tiedemann vorgetragen, während Anneliese Mahler mit ihren „Erinnerungen“ die Gäste in die Weihnachtszeit der Nachkriegszeit mitnahm.

Scheck überreicht

Weihnachtsgeschenke gab es in diesem Jahr nicht nur für die Kinder, sondern auch für den DRK-Ortsverein. Ortsbrandmeister Marco Hildebrandt bedankte sich stellvertretend bei Eleonore Häusler für die tatkräftige Unterstützung während der Feuerwehrtage im Mai und überreichte einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Ein gemütliches Kaffeetrinken, eine umfangreiche Tombola, ein festlich geschmückter Tannenbaum und Weihnachtslieder rundeten den Adventssonntag ab.

Langjährige Mitglieder geehrt

Rückblick auf das vergangene Jahr bei der Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Wanna

WANNA. Im vergangenen Oktober fand die Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Wanna auf dem „Festsaal zur Post“ statt.

Als Gäste konnten der erste Vorsitzende Ferdinand Lüken-Klaßen die Bürgermeisterin der Gemeinde Wanna Nicole Friedhoff, vom DRK-Kreisverband Land Hadeln den Präsidenten Werner Otten und die Ehrenamtskoordinatorin Nicole Rüsche begrüßt werden. Weiterhin wurden Uwe Schult als erster Vorsitzender des Schützenvereins Westerwanna, die Vorsitzende des Bürgernetzwerks Wanna Elke Busch, sowie alle Jubilare, die Betreuerinnen und Helfer/innen des DRK und die Leitung der Bereitschaft und des Jugendrotkreuzes willkommen geheißen.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im DRK wurden Ilse Blanken und Bernd-Dieter Rach sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft Helmut Klee mit einem Präsent geehrt.

Werner Otten berichtete ausführlich über die Kostenexplosion der geplanten Bauobjekte - beispielsweise den Bau des neuen Seniorenheims in Otterndorf und die weiteren Vorhaben im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Auch das Bürgernetzwerk Wanna unterstützt hiesige Flüchtlinge, wie Elke Busch berichtete. Die dabei auftretenden Schwierigkeiten, vor allem im Bereich der Sprachschwierigkeiten durch fehlende Dolmetscher, seien nur schwer zu bewältigen.

Sina Lorenz berichtete über die Einsätze und Sanitätsdienste der Bereitschaft. Den Bericht des Jugendrotkreuzes trug Selina Spielmann vor. In Wanna besteht das JRK aus zwei Gruppen mit jeweils 10 Kindern. Beim Bezirkswettbewerb belegten die Kleinen den ersten Platz, die Großen den dritten. Der erste Vorsitzende machte auf die räumlichen Probleme in Wan-

na aufmerksam, von denen der DRK-Ortsverein direkt betroffen ist.

Zum Abschluss wurden Matthias Grzeszkiewicz und Dagmar Görse als Bereitschaftsleiter verabschiedet. Für diese Funktion wurde Sina Lorenz gewählt. Tim Ohsenbrügge wird sie bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben unterstützen.

Ihre Jugendhilfestation

Otterndorf



Elterncafé

In gemütlicher Runde und entspannter Atmosphäre bietet Dipl.-Sozialpädagogin Anke Meißner in den Räumen der Jugendhilfestation Otterndorf seit Kurzem die Möglichkeit, sich mit anderen über Familien- und Erziehungsfragen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Willkommen sind Eltern von Kindern jeden Alters!

Termine 2023, immer von 9 bis 10.30 Uhr
12. + 26. Januar
09. + 23. Februar
09. + 23. März

Jugendhilfestation
Otterndorf
Goethestraße 11
21762 Otterndorf
T 0 47 51 . 99 09 - 880

Nachmittag mit Senioren

Im Anschluss folgten die Berichte der einzelnen Fachbereiche. Die stellvertretende Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Marita Lemke, gab einen detaillierten Überblick über die geleistete Arbeit bei der Betreuung der Senioren. So nahmen am Gemeindenachmittag 2022 insgesamt 362 Seniorinnen und Senioren teil. Auch eine Fahrt ins Blaue fand wieder statt. Die Durchführung der Blutspendetermine wurde durch die ehrenamtlichen Helfer organisiert. Dabei übernahmen die Damen und Herren des DRK die Verpflegung der Spender.



Das JRK-Armstorf in Aktion

Weihnachtsfeier mit abwechslungsreichen Mix aus Sketchen und musikalischen Beiträgen

ARMSTORF. Die Kinder aller Altersgruppen des Jugendrotkreuzes Armstorf hatten mit ihren Betreuerinnen ein festliches Programm für die diesjährige DRK-Weihnachtsfeier zusammengestellt. Ein abwechslungsreicher Mix aus Sketchen und musikalischen Beiträgen brachte die Zuschauer in weihnachtliche Stimmung. Die Kinder sagten erstaunlich lange Gedichte auf und zeigten sich selbstbewusst auf der Bühne.

Die Cajon-Gruppe (Sitztrommeln) des JRK heizte den Gästen gehörig ein und animierten alle zum Mitsingen. Alle teilnehmenden Kinder gaben ihr Bestes und hatten wenig Scheu. Die Gäste hatten viel Spaß und honorierten die Darbietungen mit viel Applaus. Auch der DRK-Damenchor Armstorf - geleitet von Evelyn Stefens - und die Gitarrengruppe unter der



Die Kinder sorgten für gute Stimmung im Jugendzentrum Armstorf.

Leitung von Hildegard Wengler, trugen zur festlichen Stimmung der Weihnachtsfeier bei. Beim gemeinsamen Abschieds-

lied trafen sich alle Kinder auf der Bühne, um eine besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen.

Neue Jacken

CUXHAVEN. Es ist endlich soweit: Die neuen Jacken für das Jugendrotkreuz sind da. Nun sind die Mitglieder bei Veranstaltungen und Diensten noch besser zu erkennen und erstrahlen im neuen Glanz. Die Jacke trägt zur Erkennung und besserer Sicherheit der Jugend bei. „Wir sind oft mit der Bereitschaft gemeinsam im Dienst und freuen uns, dass man nun auch von Weiten sieht, dass wir eine Einheit sind.“

Nikolausmarkt

CUXHAVEN. Trotz eisiger Kälte haben es sich die Mitglieder des Jugendrotkreuzes nicht nehmen lassen, Teil des Nikolausmarktes des Sahlenburger Kindergartens zu sein. Bei warmen Getränken haben sie die Kinder geschminkt und Tattoos mit Airbrush-Technik aufgebracht. Ein großer Dank geht an die Jugendlichen Nico und Aileen, die in der Kälte im Einsatz waren und für viele glückliche Kinder gesorgt haben.

Brod`n Klüten

NORDLEDA. Der DRK-Ortsverein Nordleda stand mit großem Aufgebot beim Christkindlmarkt in Nordleda. Als Erstes wurde leckere Erbsensuppe verkauft und zum Nachtisch konnten sich die Besucher über selbstgebackene Brod`n Klüten, Waffeln und Crêpes freuen. Die Damen des DRK-Ortsvereins hatten alle Hände voll zu tun und kamen mit dem Backen gar nicht so schnell hinterher, wie die Bestellungen einliefen.

Großes Frühstücksbüfett für Mitglieder

WINGST. Der DRK-Ortsverein Wingst konnte nach langer Corona-Pause endlich wieder das traditionelle Frühstück anbieten, an dem insgesamt 27 Mitglieder teilnahmen.

Nachdem die zubereiteten Köstlichkeiten der Damen des Arbeitskreises verspeist waren, konnte der zweite Teil des Vormittags beginnen. Anette Lührs hielt

einen kleinen Vortrag zum Thema „Gesunde Ernährung: Kleine Veränderungen – große Wirkung“. In ihrem Vortrag erklärte sie, wie man schon mit kleinen Veränderungen und bestimmten Lebensmitteln und Gewürzen die Gesundheit verbessern kann. Hier waren viele Hinweise enthalten, die jeder im Alltag einfach und ohne viel Aufwand umsetzen kann.



Die Köstlichkeiten wurden von den Damen des Arbeitskreises zubereitet.

Kreative Produkte aus der gesamten Region

Große Resonanz beim Herbstbasar im DRK-Familienzentrum

HEM Moor. Nach zweijähriger Corona-Pause fand im DRK-Familienzentrum wieder der traditionelle Herbstbasar unter der Leitung von Brigitte Golkowski vom DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Wars-tade statt.

18 Aussteller aus der gesamten Region präsentierten dort allerlei kreative Produkte.

Angeboten wurden unter anderem aus eigener Hand hergestellte Dekoartikel wie selbstgenähte Taschen, Getöpfertes, Gestricktes und Gehäkeltes, tolle Dekoration aus rostigem Metall, Gebasteltes aus Holz und Papier.

Sehr beliebt waren die liebevoll hergestellten Vogelhäuser der Gebrüder Dekarski aus Hemmoor, die ihre Einnahmen in Form von Lebensmittel an den DRK-Shop Hemmoor spendeten, um die hilfsbedürftigen Kunden zu unterstützen. Dagmar Schneeclaus bedankte sich für die großzügige Spende - auch im Namen aller Kunden.

Erlös gespendet

Neben dem Angebot an selbstgebackenen Keksen, Kuchen und Torten sowie hübsch gebundenen Kränzen, fand auch die Kürbissuppe, die wie in jedem Jahr von Erna Deede gekocht wurde, viele Ab-



Produkte aus der Region fanden beim Herbstbasar viele Abnehmer.

nehmer. Den Erlös in Höhe von 266 Euro nahm Mandy Krause für das Jugendrotkreuz Hemmoor entgegen und bedankte sich im Namen aller Jugendlichen.

Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk

Vorstand lud Bezirksfrauen zum Frühstück ein

OSTEN. Als vorzeitiges Geschenk zu Weihnachten überraschte der Vorstand des DRK-Ortsvereins Osten die Bezirksfrauen und Vorstandsmitglieder mit einem Frühstück im Café Central in Osten. Gleichzeitig wurde das Frühstück mit

der Abgabe der Sammelgelder verbunden. So hatten die Helfer des DRK-Ortsvereins Osten einen gemütlichen Vormittag miteinander und genossen das Frühstück in den Räumlichkeiten von Oliver Porth.

Zusätzliche Ausbildung

HEM Moor. Tolle Neuigkeiten aus der Sozialstation Hemmoor. Mitarbeiterin Jasmin Brose hat im November vergangenen Jahres ihre „Berufspädagogische Zusatzausbildung als Praxisanleiterin“ erfolgreich bestanden.

Die Ausbildung dauerte ein Jahr und umfasste 300 Theorie- und 100 Praxisstunden. Diese leistete Jasmin Brose neben ihrer seit dem 1. November 2014 andauernden Beschäftigung als Pflegefachkraft in der Sozialstation Hemmoor.

Alle Kolleginnen und Kollegen der Sozialstation im Hemmoor gratulieren ihrer Kollegin für die erbrachte Leistung ganz herzlich und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Hilfe für Bedürftige

HEM Moor. Gerade zu Weihnachten fällt es vielen Menschen schwer, die Einkäufe und Geschenke für ihre Kinder und Angehörigen zu bezahlen. Deshalb war die Leiterin des DRK-Shops Hemmoor, Dagmar Schneeclaus, sehr erfreut über die vielen großzügigen Spenden, die hilfsbedürftige Kunden des Shops zugutekamen. Dabei handelte es sich um Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 750 Euro sowie um Lebensmittelspenden.



Das Team des DRK-Shops bedankte sich bei den Spender für ihre Großzügigkeit.

Jeden Tag eine neue Überraschung

Viele Aktionen zum Jahresende im Otterndorfer DRK-Hort

OTTERNDORF. Die Adventszeit ist immer eine ganz besondere Zeit. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch (oder gerade) für Kinder. Auch die Kinder im Otterndorfer DRK-Hort freuten sich sehr auf diese Zeit. Denn dies bedeutete auch, dass es wieder Zeit für den jährlichen Adventskalender war.

In der Adventszeit haben die Hortkinder immer die Möglichkeit, gemütlich beisammen zu sitzen und gemeinsam den Adventskalender zu öffnen.

Dadurch wurde für tolle Aktionen gesorgt. Und manchmal warteten auch Geschenke, wie zum Beispiel Gesellschaftsspiele oder Puzzle. Daran werden die Kinder auch nach Weihnachten noch Spaß haben.

Ein besonderes Highlight war natürlich auch die Weihnachtsparty, bei der ausgiebig gefeiert wurde. Den letzten Horttag verbrachten einige Kinder in der Spiel- und Spaßscheune.



Viele Aktionen und Geschenke hinter jedem Türchen des Adventskalenders.

Gelungene Tanz-Einlage beim Sternenmarkt

Nach Generalprobe: Viel Applaus für Hortkinder in Otterndorf

OTTERNDORF. Große Aufregung bei den Otterndorfer Hortkindern: Sie hatten die Aufgabe, etwas Tänzerisches auf dem Otterndorfer Sternenmarkt zu präsentieren. Dafür probten 14 Kinder drei Wochen lang fast täglich und arbeiteten selbst ein kleines Rahmenprogramm aus. Ein Hortkind übernahm die Leitung der Tanzgruppe, sodass eigenständig geprobt werden konnte.

Als die Kinder festgestellt hatten, dass sie gut vorbereitet waren, machten sie sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zum Otterndorfer Kirchplatz zu einer Generalprobe vor Ort. Zahl-

reiche Passanten blieben stehen und spendeten dabei bereits viel Applaus. Am Tag ihres großen Auftritts waren die Kinder natürlich aufgeregt, denn auch viele Eltern waren anwesend.

Nach einer kleinen Begrüßungsrede begann die Musik und die Kinder zeigten, wofür sie so lange geprobt haben. Am Ende ihrer Darbietung erhielten die Kinder den verdienten Applaus und die Tanzgruppe bekam noch eine Kleinigkeit vom Weihnachtsmann.

Nun freuen sich die Kinder schon auf das nächste Tanzprojekt, das in diesem Jahr stattfinden wird.

Hort feierte wieder ein Herbstfest

OTTERNDORF. Endlich war es wieder so weit. Aufgrund von Corona musste es in den letzten Jahren leider immer ausfallen und nun war es endlich so weit, es konnte endlich wieder ein Herbstfest stattfinden! Das erste seit 2019.

Mithilfe der Elternvertreterinnen und -vertreter wurde der gemeinsame Abend geplant. Jeder brachte eine Kleinigkeit mit, sodass ein abwechslungsreiches Büffet entstand.

Plaudern an der Feuerschale

Es wurde viel geplaudert. Besonders um die Feuerschale trafen sich immer wieder Erwachsene und Kinder und kamen ins Gespräch. Hier entstand immer wieder eine fröhliche, gemütliche Runde.

So konnten alle einen schönen Abend miteinander verbringen. Und es wurde bei allen Beteiligten deutlich, dass dieses aufgrund von Corona sehr gefehlt hat.



Wem es beim Herbstfest zu kalt wurde, wärmte sich an der Feuerschale.



Die Hortkinder hatten beim Besuch auf einem 42 Meter hohen Aussichtsturm beste Sicht.

Herbstferien mit vielen Ausflügen

Schnitzeljagd und Co.: Viele Highlights warteten auf die Otterndorfer Hortkinder

OTTERNDORF. Die lang ersehnten Herbstferien standen bei den Otterndorfer Hortkindern vor der Tür.

Viele Wünsche für Unternehmungen wurden von den Kindern geäußert, die Vorfreude war also groß.

So fanden auch in den Herbstferien wieder zahlreiche tolle Ausflüge statt.

Die Kinder erkundeten beispielsweise den Wald mit all seinen bunten Facetten und nutzten ihn als Erlebnis- und Erfahrungsraum.

Reise durch die Klimazonen

Auch das Klimahaus in Bremerhaven wurde besucht. Dort sind die Kinder durch alle Klimazonen der Welt gereist, konnten viele Dinge erfahren und auch selbst ausprobieren. Insbesondere die Antarktis mit dem Schnee und Eis fanden die Kinder beeindruckend.

Ein weiteres Highlight war ein Ausflug

nach Hamburg in den Wildpark Schwarze Berge. Diesen haben sich die Hortkinder schon sehr lange gewünscht.

Flugshow im Wildpark

Durch Corona musste der Ausflug aber leider immer wieder verschoben werden - konnte nun aber endlich nachgeholt werden.

Im Wildpark waren die Kinder besonders von der großen Flugshow begeistert, bei der ein Kind zur Tierpflegerin kommen und mutig einen Greifvogel auf den Arm nehmen durfte. Außerdem konnten die Kinder viele Tiere, unter anderem Wölfe, Rehe, Hirsche und Galloways, bestaunen.

Sicht bis in den Hafen

Auf einem 42 Meter hohen Aussichtsturm konnten am Ende alle die Sicht bis in den Hamburger Hafen genießen und

die Elbphilharmonie bestaunen, die von der Sonne angestrahlt wurde. Außerdem haben die Kinder in den Ferien erfolgreich an einer Schnitzeljagd teilgenommen, sind schwimmen gegangen, haben Brot gebacken und besuchten den Strand in Dorum.

Übernachtung im Hort

Und wie in jeden Ferien durfte eins nicht fehlen: die Übernachtung im Hort. Diesem Wunsch sind die Hortverantwortlichen natürlich nachgegangen, denn es ist immer wieder ein ganz besonderes Highlight für die Kinder und Erzieherinnen.

Kein Wunder also, dass die Kinder begeistert waren und sagten, dass sie tolle Ferien im Hort verbracht haben.

Nach so vielen Eindrücken schiedeten die Kinder natürlich sofort Ideen für die bevorstehenden Weihnachtsferien. Die wurden dann mindestens genau so schön.

Bibliothek in Franzenburg mit „Lesestoff“ für die Kleinsten

DRK-Kindertagesstätte hat etwa 200 Bücher für Kinder im Alter bis zu 6 Jahren im Angebot

FRANZENBURG. Im Rahmen des Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, hat die DRK-Kindertagesstätte Franzenburg ihr Angebot um eine Besonderheit erweitert. Eine eigene Bibliothek im Haus ermöglicht nun allen Kindern den Zugang zu sorgfältig ausgewählten Büchern. Mit dem Bundesprogramm unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Kitas.

Für die meisten Kinder haben Bücher einen hohen Aufforderungscharakter. Das bedeutet, dass sie neugierig darauf sind, was sie auf den Seiten entdecken können. Wenn die Kleinsten etwas ihnen Bekanntes aus ihrer Erfahrungswelt finden, dann zeigen sie es gerne den Erwachsenen - und schon entsteht ein Dialog über das Gefundene.

Bücher in die Hand nehmen

Dabei sind Suchen, Sortieren und Fühlen die Themen der Jüngsten in der Kindertagesstätte. Es ist sehr wichtig, dass die Kinder die Bücher selber in die Hand nehmen dürfen und vor allem selber aussuchen können. Für die etwas älteren Kinder der Einrichtung sind häufig Bücher über Gefühle, Freundschaften, Abenteuer und Erfolge mit Hindernissen interessant. Weiterhin sind Bücher im Angebot, die Lebensentwürfe und Verhaltensweisen aufzeigen, die über die in der Kita existierenden hinausgehen und die die Vielfalt von Lebensweisen widerspiegeln. Viele Kinder lieben Sachbücher und somit hat die Bibliothek auch die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel aufgegriffen.

Auch die klassischen Lieblingsthemen wie zum Beispiel Dinosaurier, Prinzessin und Bauernhof gehören dazu. Denn es geht um eine ausgewogene Vielfalt. Den Kindern stehen circa 200 Bücher zur Verfügung, die im Rahmen des Bundespro-



Bücherübergabe in der DRK-Kita Franzenburg.

gramms für Sprachkitas angeschafft werden konnten. Fachliche Unterstützung erhielt die Kita von Susann Rennebeck, Inhaberin der Altstadtbuchhandlung in Otterndorf. Mit ihrer Erfahrung und dem Wissen aus verschiedenen literaturpädagogischen Fortbildungen, sowie dem pädagogischen Anspruch der Kita, konnte eine kleine feine Bibliothek eingerichtet werden. Jeden Dienstag freuen sich schon früh morgens viele Kinder darauf, in gemütlicher Atmosphäre in die Welt der Bücher zu versinken.

Übrigens: Bücher fördern schon früh die Sprachentwicklung der Kinder. Bereits bei kleinen Kindern hilft das Anschauen der

Bücher, um ihren Wortschatz zu erweitern und die Sprachentwicklung zu fördern. Die DRK-Kindertagesstätte Franzenburg bietet mit der Sprachwerkstatt der Trägerarbeitsgemeinschaft Cuxhaven in diesem Bereich ein besonderes Betreuungsangebot an. Dazu unterstützen Fachberaterinnen für Sprachbildung und Sprachförderung die pädagogischen Fachkräfte in der Kita bei der Entwicklung ihrer Sprachbildungs- und Sprachförderkompetenz.

Im Kita-Alltag finden sich zahlreiche Anlässe, um den Spracherwerb und die Sprachentwicklung von Kindern anzuregen - unter anderem auch mit Büchern.

Am Ende wartete Überraschung

Wochenlange Vorbereitungen: DRK-Kindertagesstätte feierte Lichterfest

ARMSTORF. Die große Überraschung beim Lichterfest in Armstorf blieb bis zum Schluss geheim. Die DRK-Kitaleitung Melanie Steffens und ihre Kollegin Ulrike Niemeyer übernahmen die Planung der Feier und hatten strenge Geheimhaltung vereinbart. Die Vorbereitungen begannen schon Wochen vorher mit dem Basteln von Laternen. Das Gebäude wurde mit Unterstützung der neugewählten Elternvertreter am Vortag des Festes dekorativ geschmückt.

Auch der örtliche Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr und der Heimatpflege- und Fremdenverkehrsverein beteiligten sich an der Durchführung der Veranstaltung. Den Gästen wurden Heißgetränke, Bratwurst und Chili Sin Carne angeboten. Traditionell wurde ein Laternenlied gesungen, bevor der Umzug startete.

Nach dem Laternenlauf lud das Vorbereitungsteam zum Schattenspiel ein. Auf einer riesigen Leinwand konnte der Verlauf einer Fantasiegeschichte verfolgt werden.

Highlight Feuershow

Danach folgte der Höhepunkt des Abends. Auf dem Vorplatz des Heimathauses zeigte ein Feuerkünstler mit seiner Partnerin eine eindrucksvolle Show mit Feuerfackeln und brennenden Schleudern. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und bedanken uns für die Unterstützung aus der Elternschaft und den ortsansässigen Vereinen,“ erklärte DRK-Kitaleiterin Melanie Steffens. „Die aufwendigen Vorbereitungen haben sich gelohnt.“



Buntgeschmückt geht es zum Lichterfest.



Als Kürbisse verkleidete Mandarinen.

Kulinarisches Halloween

CUXHAVEN. Ein vorverlegtes kulinarisches Halloweenfest gab es in der Kita Am Rathausplatz. Die Kinder konnten sich an gruselig verziertem Obst, Gemüse, Amerikanern und vielen mehr gar nicht satt sehen. Manche Kinder hatten sogar Hemmungen, die Speisen zu verzehren. Die „Friedhofserde“ kam gut an und wurde nach langem Bestaunen schnell gegessen.

Apfelsaft selbst gemacht

GEVERSDORF. Im November vergangenen Jahres fand nicht nur ein Lichterfest in der Kita Ostekinder mit selbst gebastelten Laternen, leckerem Kakao und vielen Laterneliedern statt. Denn die zukünftigen Schulkinder haben jemanden ganz besonderes besucht: die ehemalige Lehrerin und Geversdorferin Renate Schnabel. Mit ihr haben die Kinder leckeren Apfelsaft selbst hergestellt. Die Kinder stellten fest, dass das ganz schön viel Arbeit ist. Doch die hat sich gelohnt. Nach der

harten Arbeit schmeckte der selbstgemachte Apfelsaft nämlich umso besser.



Saft herzustellen kann anstrengend sein.

MANGELS + PUTZIG GMBH

● Sanitär ● Heizung ● Service

Cuxhavener Strasse 26
21762 Otterndorf
Telefon: 047 51 - 35 75 • Fax: - 34 53
Mail: info@mangels-putzig.de

www.mangels-putzig.de

30 Jahre beim DRK

LAMSTEDT. Am 1. November vergangenen Jahres feierte Susanne Möller ihr 30-jähriges Dienstjubiläum in der Kita Lamstedt. Die Freude darüber, dass das Kollegium und die Kita-Kinder ihr gratulierten, war groß. Susanne Möller wurde mit Luftballons mit der Zahl 30 und einem Blumenstrauß begrüßt. Zusätzlich bekam sie ein auf sie zugeschnittenes Ständchen gesungen, worüber sich die Jubilarin sichtlich freute.

In den letzten Jahren ist Susanne Möller als zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“ in der Kita Lamstedt eingesetzt. Mit großem Engagement und Einfühlungsvermögen bringt sie den Kindern auf vielfältige und spielerische Weise die deutsche Sprache näher. Dies ist in der heutigen Zeit mehr als notwendig.

Bisher ist nicht geklärt, ob und wie das Bundesprogramm weiter finanziert wird; es lief zum Ende des Jahres 2022 aus. Susanne Möller wird der Kita Lamstedt aber in jedem Fall erhalten bleiben. Dabei wird sie ihr Können im Bereich Sprache auch weiterhin den Kindern zugutekommen lassen.



Susanne Möller feierte im November vergangenen Jahres ihr 30-jähriges Jubiläum.



Zum Angebot gehörte auch ein Hindernis-Parcours für die Kinder.

Reit-Spaß für Kinder

Aktionstag für die Kleinsten der Lamstedter DRK-Kita

LAMSTEDT. Für die Kita-Kinder der DRK-Kita Lamstedt ging es im vergangenen Dezember in die Halle des Reit- und Fahrvereins der Börde Lamstedt. Das Zukunftsprogramm des Landes Niedersachsen stellte dem Verein Mittel zur Verfügung, um diesen Aktionstag durchzuführen, der an Kindertagesstätten und Schulen gerichtet war.

Voltigieren auf echten Pferden

Zum Angebot des Aktionstages gehörte ein Hindernis-Parcours für die Kinder. Ein

großes Holzpferd ermöglichte den Kindern ihre Voltigierkunststücke zu probieren und anschließend auch echten Pferden zu präsentieren. Zum Abschluss gab es ein Snack-Angebot in Form von Obst und Gemüse sowie einem Getränk. Warum diese Snacks gewählt wurden, erklärten die Übungsleiterinnen den Kindern natürlich: Eine gesunde Ernährung sei besonders in Verbindung mit Bewegung sehr wichtig. Die Kinder genossen den Aktionstag genossen und freuten sich zum Abschluss über eine kleine „süße Tüte“ vom Reitverein.

Winterfest in Geversdorf

GEVERSDORF. Nach langer Corona-Zwangspause fand im November vergangenen Jahres endlich wieder das Geversdorfer Winterfest statt. Der Kindergarten war auf dem Winterfest mit einem Stand für Glitzertattoos und selbstgemachte Buttons sowie einer weihnachtlichen Ponyshow von Judiths Ponybande vertreten.

Des Weiteren gab es viele Leckereien und auch einige Dekostände.

Bei bestem Winterwetter haben die Kinder das Fest genossen und freuen sich schon jetzt auf das nächste.



Weihnachtsstimmung bei den Ponys.

Keks-Tüten mit guten Nachrichten

Mitglieder vom Jugendrotkreuz Cuxhaven backen und verteilen Kekse in der Stadt

CUXHAVEN. Es gibt zwei Dinge, von denen es nie genug geben kann: Kekse und gute Nachrichten. Deshalb haben sich die Mitglieder des Jugendrotkreuzes Cuxhaven getroffen, um Kekse zu backen, sie in Tüten zu verpacken und mit einer besonderen Botschaft zu versehen. Die JRK'ler hatten sich dafür zuvor in der Gruppenstunde zusammengesetzt und überlegt, was sie selbst gerne hören würden, beziehungsweise was anderen ein Lächeln aufs Gesicht zaubern könnte. Dabei kamen einige Ideen zusammen, die aufgeschrieben und ausgedruckt wurden.

Kleine Geste und ein Lächeln

Die Keks-Tüten mit den positiven Nachrichten wurden in der Stadt verteilt. Manche Menschen schauten erst skeptisch - lächelten dann aber, als sie wussten, dass sie einfach nur Kekse mit einer guten Nachricht geschenkt bekommen.

Als die Tüten-Empfänger den Inhalt auspackten, hatten die Jugendrotkreuz-Mitglieder ihr Ziel erreicht: Sie haben mit einer kleinen Geste vielen Menschen in der Stadt Cuxhaven ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



Die Mitglieder des Jugendrotkreuzes zogen durch die Stadt und verteilten Keks-Tüten.



Die Keks-Tüten enthielten positive Botschaften.



Gemeinsam wurden Dutzende Kekse gebacken.

10 Jahre als Leiterin

Gabriela Deuter ist die Chefin im DRK-Kindergarten Osten

ISENSEE. Gabriela Deuter leitet seit 10 Jahren den DRK-Kindergarten Osten im Ortsteil Isensee. Aus diesem Grund wollte das Team ihre Chefin besonders ehren. Mit einer Anzeige in der Niederelbe-Zeitung sowie einem Präsent wurde sie am Jubiläumstag überrascht. Fortgesetzt wurde die Überraschung mit einem Frühstück im Elbstrand-Resort Krautsand. Auf diese Art und Weise wurde Gabriela Deuter die Wertschätzung entgegengebracht, die sie im Kolleginnenkreis genießt.



Gabriela Deuter wurde von ihren Kolleginnen überrascht.

Steine verteilt

OTTERNDORF. Es war wieder so weit: Einige Kinder des Otterndorfer DRK-Horts machten sich auf den Weg, um Steine zu verteilen. Nachdem zuvor wieder zahlreiche Steine bemalt und gestaltet wurden, ging es bei schönstem Novemberwetter für die Kinder nach Cuxhaven. Dort verbrachten sie einen schönen Nachmittag an der „Alten Liebe“. Bei einem Klönschnack wurden die vorbeifahrenden Schiffe beobachtet und es konnte sogar ein Seehund entdeckt werden. Beim Spaziergang entlang des Wassers wurden einige „Cuxsteine“ der Kinder ausgelegt. Wer in Cuxhaven unterwegs ist, hat vielleicht das Glück, einen Stein zu finden.

Eine Frage der Haltung

Kinder der Kita Am Rathausplatz bekamen Besuch vom DRK-Weihnachtsmobil

CUXHAVEN. Passend zum Nikolaustag fuhr bei der Kita Am Rathausplatz das beleuchtete Weihnachtsmobil vom DRK vor. Der „Nikolaus“ schaffte es trotz großer Krankheitswelle kurzfristig, die Kita aufzusuchen. Allerdings musste der Ort des Geschehens wegen der Kälte kurzerhand vom Weihnachtsmobil in die Kita verlegt werden. Dort durfte der „Nikolaus“ bei heißem Kakao in Mitten von Wichteln und leuchtenden Kinderaugen neben dem selbstgeschmückten Tannenbaum Platz nehmen.

Fragen über Fragen

Nach einer kleinen Stärkung zog der „Nikolaus“ sein „Goldenes Buch“ heraus und berichtete viele gute Dinge über die Kinder. Eingesuschelt in Decken wurde der Mann mit dem weißen Bart ordentlich ausgefragt: „Warum hast du einen Lkw und keinen Schlitten? Wo wohnst du denn im Sommer? Hast du auch Kinder und eine Frau? Wer bist du - der Nikolaus oder der Weihnachtsmann?“ Geduldig beantwortete der „Nikolaus“ alle Fragen und zog nach zwei Stunden weiter. Als Dankeschön für die Gastfreundlichkeit lies er für alle Kinder der Einrichtung ein kleines Präsent da. Für den „Nikolaus“ ging die Fahrt weiter. Auf seinem Tourenplan standen weitere Einrichtungen wie Seniorenheime, Kitas und Tagespflegen. Es ist dem Mann



Der „Nikolaus“ kam in der Kita Am Rathausplatz zu Besuch.

mit dem weißen Bart ein Herzensanliegen, den Gedanken von Nikolaus und Weihnachten in die Welt zu tragen, egal welcher Herkunft oder Zugehörigkeit. Es geht ihm darum, den Schwachen und Be-

dürftigen, den besonders Schutzbedürftigen, während der Weihnachtszeit Freude zu schenken. Dies spiegelt eine Grundhaltung im sozialen Umgang miteinander wider.

Weihnachtsmann besuchte den DRK-Kindergarten Osten

OSTEN. Zwei Highlights an einem Tag, das erlebten die Kinder aus dem DRK-Kita Osten im Dezember. Der Weihnachtsmann (Wolfgang Steiner) besuchte die Kinder mit dem Weihnachtsmobil. Er verlegte die Treffen mit den Kindern aber in den Bauraum, denn das Wetter war et-

was ungemütlich. Im Vorfeld hatten die Eltern schon Informationen über ihre Kinder aufgeschrieben, damit der Weihnachtsmann Bescheid wusste. Für jedes Kind brachte er ein kleines Geschenk mit. Auch die Elternvertreter hatten sich für diesen Tag etwas ausgedacht: Mit den

Kindern fertigten sie Schneemänner aus Pfefferkuchen und Kerzenständer mit Kerze aus Keksen. Elternvertreterin Julia Siebert-Grüner las den Kindern abschließend in Form eines Kinos mit dem Kamishibai unter anderem die Geschichte vom Gruffelo vor.



Der Gesprächskreis Pflegende Angehörige trifft sich wieder zum regelmäßigen Austausch.

Foto: Pixabay

Über Themen reden, die im Alltag bewegen

Gesprächskreis Pflegende Angehörige des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven feierte Advent

CUXHAVEN. Endlich: Nach drei Jahren Coronapause war endlich wieder eine gemeinsame Adventsfeier des Gesprächskreises Pflegende Angehörige des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven möglich.

Nach einem Essen mit Ente, Rotkohl und Klößen wurde es besinnlich: Neben dem Vorlesen von Nikolausgeschichten und Gedichten sang die Runde Advents- und Weihnachtslieder.

Viele Treffen

In Gesprächen ließ die Gruppe noch einmal das Jahr 2022 und die monatlichen Treffen Revue passieren: Menschliche Unterstützung, ein geselliges Miteinander und Fachinformationen zu Pflege- und Gesundheitsfragen bestimmten die gemeinsamen Treffen. Die Gruppe erinnerte sich unter anderem an das Treffen

mit Apotheker Dr. Hahn. Er gab wertvolle Tipps zur Handhabung von Medikamenten und klärte die pflegenden Angehörigen über Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten zwischen Medikamenteneinnahme und Lebensmitteln auf.

Nützliche Alltags-Informationen

Der Gesprächskreis trifft sich monatlich zum Austausch über Probleme des Alltags, aber auch stets zum Sammeln von neuen Informationen, die in der Praxis nützlich sind. Die Teilnehmerinnen waren froh darüber, als sie sich nach der Corona-Pause wie gewohnt treffen konnten, um über die Dinge, die sie im Alltag bewegen zu sprechen und sich über Sachthemen informieren. Gerade weil jede Teilnehmerin ihre besondere menschliche Eigenart in die monatliche Gesprächs-

kreisrunde einbringt, macht es das gemeinsame Treffen so besonders wertvoll.

Bei der Adventsfeier wurden auch Pläne für das Jahr 2023 geschmiedet. So steht eine Schulung in Erster Hilfe auf dem Programm, damit die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse in diesem Bereich zum Wohl der zu Pflegenden auffrischen können. Auch der Wunsch nach einem Sommerausflug wurde laut.

„Ruhig sein, nicht ärgern“

Mit dem Gedicht von Theodor Fontane „Ruhig sein“ schloss Marianne Peus die besinnliche Adventsfeier: „Ruhig sein, nicht ärgern, nicht kränken, das ist das schönste Schenken. Aber mit einem Pfefferkuchen, will ich es auch nochmal versuchen.“

Winterzeit mit vollem Programm

Ausflüge und Co. für die Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus Am Dobrock

CADENBERGE. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenheims Haus Am Dobrock standen in der Winterzeit viele Ausflüge auf dem Programm. Zuerst ging es zum Kaffeetrinken mit Sahnetorte und Blechkuchen. Dabei konnten die Bewohner Erlebnisse und Begebenheiten aus der näheren Umgebung austauschen und viele Gemeinsamkeiten festgestellt werden. Anschließend fuhren die Bewohner durch die weihnachtlich dekorierte Landschaft. Es wurden viele hübsch geschmückte und beleuchtete Häuser und Weihnachtsbäume bewundert. Beleuchtete Märchenbilder sorgten für viele Erinnerungen.

Es wurde aber auch sportlich: Denn auch unter den Bewohnern des Hauses Am Dobrocks gibt es viele Fußballfans. Deswegen wurden mehrere Spiele, wenn auch nach kurzer Zeit ohne deutsche Beteiligung, gemeinsam in der Tagesstätte angeschaut und kommentiert. Die Bewohner suchten sich selbst interessante Begegnungen aus, deren Ausgang oftmals anders als erwartet war. Auch Verlängerungen und Elfmeterschießen wurden begeistert gesehen.

Da steht ein Pferd auf dem Flur

Die Bewohner trauten ihren Augen nicht: Da steht ein Pferd auf dem Flur. Die Präsenzkraft Sandra Kroisandt hat zur Freude der Bewohner ihr Zwergpony „Keksi“ mitgebracht. Auch das Pferd schien zu friedlich zu sein, denn es wurde reichlich gefüttert, gestriegelt und gestreichelt. Zum Umgang mit dem Pferd konnten viele Bewohner, die selbst Pferde hielten, Tipps geben und von eigenen Erlebnissen berichten. Beim nächsten Pferdebesuch planen insbesondere die Bewohnerinnen, das Tier optisch turniertauglich zu machen.

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr: Der Besuch der Kindergartenkinder Cadenberge. Über diesen Besuch freuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Am Dobrock jedes Mal - ganz besonders in der Adventszeit. Mit gro-



Kaffee trinken, Torte essen und sich untereinander austauschen.



Ein Pony zu Besuch im Seniorenheim.



Kinder überraschten die Bewohner.

ßem Eifer haben die Kinder sehr fleißig wieder Lieder auswendig gelernt und mit Bewegung vorgetragen. Zusätzlich haben sie kleine Tannenbäume gebastelt, bemalt und bunt beklebt.

Nachdem die Bewohner zwei Jahre lang auf ein weihnachtliches Konzert von Frau Bolten in Begleitung mit Herrn Gramm verzichten mussten, konnte endlich wieder ein Auftritt vor dem Tannenbaum stattfinden. Zur Freude der Bewohner wurden viele bekannte Weihnachtslieder vorgetragen, die sie mitsingen konnten. Großen Anklang fand auch ein selbst ge-

schriebenes und komponiertes Lied. Auch das Ehepaar Lengner erfreute die Bewohner in der Adventszeit mit verschiedenen Weihnachtsliedern.

Das Seniorenheim dankt dem Ehepaar Lengner für die schönen Stunden in der Adventszeit. Regelmäßig spielen die Bewohner im Haus Am Dobrock Bingo. In der Adventszeit haben sich die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung etwas Besonderes überlegt: Passend zu der Jahreszeit konnten zusätzlich zu den üblichen Gewinnen weihnachtliche Leckereien erspielt werden.

Immer was los im Haus am Süderwall

Bewohnern des DRK-Seniorenheims wurde abwechslungsreiches Programm geboten

OTTERNDORF. Eine andere Form der weihnachtlichen Dekoration gab es im DRK-Seniorenheim Haus am Süderwall: Anstelle von Tannenbäumen hingen auf den Etagen „Wandbäume“. Sie dienten als Adventskalender, bei dem jeden Tag eine Zahl gegen eine Baumkugel ausgetauscht wurde. Eine kleine Überraschung in der Weihnachtszeit bekamen die Bewohner in Form kleiner handgefertigter Teddybären. Dafür sorgte Gudrun Ertel, eine Mitarbeiterin der Sozialen Betreuung. In der Adventszeit wurden auf der Terrasse wieder die Buden aufgebaut, sodass die Bewohner einen Hauch von Weihnachtsmarkt erhaschen konnten. Nach einem kurzen Rundgang bei schöner klarer Luft durch den Garten, holten sich die Bewohner frische Crêpes, selbstgemachte gebrannte Mandeln und natürlich heißen Punsch. Wem es draußen zu kalt war, der genoss die Speisen im Tagraum bei Advents-Musik. Aber nicht nur die Bewohner kamen in den Genuss der Buden. An zwei Abenden öffneten die Buden für alle Mitarbeiter des Hauses.

Weihnachts-Bingo und mehr

Am Nikolaustag wurde Bingo mit vielen weihnachtlichen Preisen gespielt. Herr und Frau Lenger kamen als Weihnachtsfrau mit „Begleitung“ zu einem Liedernachmittag. Auch Pastor Feltrup kam vorbei und brachte seinen Organisten Kai Rudl zu einer großen Adventsfeier vorbei. Die nächste Veranstaltung ließ danach nicht lange auf sich warten. Im Tagraum sangen die Bewohner gemeinsam Weihnachtslieder gefolgt von dem Weihnachtskino, wo auf großer Leinwand „Die Feuerzangenbowle“ geschaut wurde. Zu guter Letzt gab es das traditionelle Waffelbacken. Damit ging eine sehr erlebnisreiche Adventszeit zu Ende. Doch nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit wurde den Bewohnern ei-



In der „Bunten Stunde“ werden die Bewohnerinnen und Bewohner kreativ.

niges geboten. Auch zuvor gab es ein abwechslungsreiches Programm im Seniorenheim.

Es wurde wieder Bingo im Haus am Süderwall gespielt, ein Oktoberfest gefeiert, im Rahmen der „Bunten Stunde“ wurden die Bewohner oft kreativ tätig. Außerdem konnte das Seniorenheim wieder einmal einen großen Chor ins Haus einladen. Der „Olenbrooker Schlüsenchor“ präsentierte Lieder von Meer und Seefahrt.

Personelle Besonderheiten

Im November absolvierte die Auszubildende Hauswirtschafterin Lisa Gilles in der Sozialen Betreuung im Haus am Süderwall ein Praktikum. Dabei hat sie die Betreuungskräfte nicht nur bei Gruppenstunden unterstützt oder Einzelbetreuungen gemacht, sondern auch eifrig mitge-

holfen, die Adventsdekoration für die Wohnbereiche herzustellen.

Kein Praktikum, aber die Anerkennungsprüfung hat Kristine Tunque absolviert. Sie ist erst im Jahr 2021 von den Philippinen nach Deutschland gekommen und darf Dank der Vorbereitung im Haus am Süderwall als Krankenschwester arbeiten.

Dass es aber noch weitere Änderungen geben würde, konnte damals niemand ahnen. Sie lernte ihren Kollegen Mirco Krause näher kennen - mittlerweile gehen die beiden gemeinsam durchs Leben. Ihr Glück wurde am 25. November vergangenen Jahres durch die Geburt ihrer Tochter Kate Mirabelle gekrönt. Alle Mitarbeiter des Hauses gratulieren den frisch gebackenen Eltern.

Dem kleinen Sonnenschein wünscht das Haus am Süderwall für seinen Lebensweg alles erdenklich Gute.



Das DRK-Shop-Team und die Kunden freuen sich über die großzügigen Spenden.

Große Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen

Zwei weitere große Spenden für hilfsbedürftige Kunden des DRK-Shops Hemmoor

HEMMOOR. Der DRK-Shop Hemmoor ist eine Anlaufstelle für hilfsbedürftige Menschen aus dem Bereich Hemmoor. Hier können Menschen, die in schwierigen wirtschaftlichen Situationen leben, für einen sehr geringen Beitrag Lebensmittel einkaufen.

Das DRK-Shop-Team versorgt an zwei Tagen in der Woche in Hemmoor im DRK-Familienzentrum im Oestingerweg 19, Menschen, die beispielsweise von Hartz IV (beziehungsweise seit diesem Jahr Bürgergeld) oder einer Mini-Rente leben. Gegen Zahlung eines geringen Beitrages erhalten die Bedürftigen dann Lebensmittel. Die Waren erhält der DRK-Shop von umliegenden Einkaufsmärkten und Discountern. Zwei Mal in der Woche werden sie vom Team, das aus zahlreichen ehrenamtlichen Helfern besteht, abgeholt, sortiert und ausgegeben. Doch die Waren reichen oftmals nicht aus. Gerade in der Weihnachtszeit hatte der DRK-Shop deshalb von vielen Leuten Lebensmittelspenden erhalten, um die hilfsbedürftigen Menschen zu unterstützen. Wie die Leiterin des DRK-Shops, Dagmar Schneeclaus, berichtet, erhielt der Shop Hemmoor kürzlich erneut zwei große

Spenden in Form von Lebensmitteln beziehungsweise Lebensmittelgutscheinen. So überreichten der Geschäftsführer Jan von der Heyde und die Angestellten des Dentallabors Krylos 60 mit Lebensmitteln vollgepackte große Tüten für die Kunden des DRK-Shops.

Eine weitere Spende von Lebensmittelgutscheinen in Höhe von 500 Euro über-

reichten Jennifer Wille und Sonja Eichwald von der Hökerstube - ein beliebter Secondhandladen in Hemmoor, an Dagmar Schneeclaus.

Ebenso überreichte die Hökerstube Lebensmittelgutscheine im Wert von 500 Euro an die Stader Tafel in Drochtersen. Das DRK-Shop-Team und die vielen Kunden bedanken sich dafür.



Das Team vom DRK-Shop nahm 60 mit Lebensmitteln vollgepackte Tüten entgegen.

Posaunenchor besuchte Geflüchtete

SAHLENBURG. In den Unterkünften für Schutzsuchende wurde es im Dezember vergangenen Jahres weihnachtlich. Denn auch hier wurde die Vorweihnachtszeit zelebriert. Unter anderem gemeinsam mit dem Posaunenchor aus Sahlenburg. Der stattete den geflüchteten Gästen in Sahlenburg nämlich einen Besuch ab und spielte einige Lieder.

Zu diesem Anlass überreichte die Interessengemeinschaft Sahlenburg einen geschmückten Weihnachtsbaum, der für weihnachtliche Stimmung sorgte. Auch der Nikolaus machte sich auf den Weg nach Sahlenburg, um den Kindern eine Freude zu bereiten. So fanden die Kinder am Nikolausmorgen in ihren geputzten Schuhen kleine Geschenktütchen.

Auch in der Einrichtung in Neuhaus wurde es weihnachtlich, denn sie wurde zur Weihnachtsbäckerei umfunktioniert. So hatten interessierte Bewohnerinnen und Bewohner sowie Kinder die Chance, ei-

nige Stunden in Neuhaus zu verbringen und in einer der großen Küchen Kekse zu backen. Das Ergebnis schmeckte allen.



Ein geschmückter Weihnachtsbaum für die Geflüchteten in der Sahlenburger Unterkunft.



Das Fahrzeug der Bereitschaft.

Abend der Bereitschaften

HEM Moor. Bereits im Oktober lud die ELW-Gruppe der Bereitschaften Land Hadeln zu einem Dienstabend in die Telekomhalle in Hemmoor ein. Thema des Dienstabends war die Funktion und Ausstattung des Einsatzleitwagens. Es wurde ein Eindruck von dem vermittelt, was während eines Einsatzes von der mobilen Leitstelle koordiniert wird. Viele Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften Hadeln nutzen die Chance, sich das hochtechnische Fahrzeug anzuschauen.

Kleine Aufmerksamkeit in schweren Zeiten

Spenden für die geflüchteten Familien in der Neuhauser Unterkunft

NEUHAUS. Kurz vor Weihnachten gab es für die geflüchteten Familien, die derzeit im ehemaligen Kinderheim in Neuhaus untergebracht sind, noch eine kleine Aufmerksamkeit. Eine schöne Abwechslung in den aktuell schwierigen Zeiten. Denn nicht alle kleinen Päckchen, die der Verein „Bunter Flecken“ Neuhaus für den Weihnachtsmarkt am dritten Advent vorgesehen hatte, sind verteilt worden. Rund 100 kleine, süße Geschenke für Kinder hat Vereinschef Lars Kohnert daher kurz vor Weihnachten an das Deutsche Rote Kreuz weitergereicht. Tim Zdunek vom DRK nahm die Spenden für die Kinder der Geflüchteten vor dem ehemaligen Kinderheim entgegen.



Lars Kohnert (links) vom Verein „Bunter Flecken Neuhaus“ übergab die kleinen Präsenten an Tim Zdunek vom DRK.

Unser Ehrenamt

Ortsverein Osten

Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade



Empathische Autofahrer gesucht.

Für die Erweiterung unserer ehrenamtlich tätigen »Fahrergang«, die älteren Menschen mit einer Zeitspende eine sichere An- und Abreise zu unseren Seniorennachmittagen ermöglicht, suchen wir versierte Autofahrer.

Möchten Sie Teil dieser tollen Gemeinschaft werden?

Wir informieren Sie gern:

T 0 47 51 . 99 09 - 60/- 61

www.drk-cuxhaven-hadeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

Sammeln un Wegleggen

“Plattdeutsche Ecke“ von Autor Hans-Hinrich Kahrs

Dat is förwiss al teihn Jahr her. Mien Naver Hein harr rund üm sien Huus en groot Grundstück, man nich mit engelschen Rasen oder so. Nee, bi Hein wöör dat ganz un gor öko. Hier stünn wat rüm un dor leeg ok noch wat. He kunn eenfach nix wegsieten – Warktүүg, Huusraat, Geschirr. Dorför harr he all Ogenblick Striet un Larm mit sien Fro. Wenn se vun „Oprümen“ anfang, denn kreeg he dat Jappen un steek sien Asthma-Püster in’n Hals. Solang, bet dat Schuur vörövertöög un se nich mehr lamenteren dee von „Container bestellen“ un „Allens wegsieten“. De ganze Hoff stünn vull, in de Garaasch harr sien Auto al lang keen Platz mehr. Man dat sien Fro dor jümmer luter över dat Sammelsurium un sien „kreativet Chaos“ schafutern dee, dat maak em doch bannig to schaffen.

En smucke junge Fro

Aver denn hett ener tomern vör Hein sien Huus enen Plattfoot hatt. En smucke junge Fro steeg ut dat rode Cabrio, lööp hen un her un wüss gor nich, wat se opstellen schull. Hein hett, so fründlich as he wöör, dat Reserverad ganz fix uttuuscht. As de Fro sik bi em bedank, sehg se dat ganze Weeswark op sien Hoffsteed. Se stöör glieks los, harr den Mund wiet apen un weiharm as man wat. Hein wüss gor nich, wat se wull. Un denn wies se op de Weidpöhl, de sien Vadder na den Novemberstörm 1972 tweiklöövt harr. Dor harrn se de Kohweid mit inrickelt. „Zwanzig Euro“ stöör de Fro un Hein keek ehr groot an.

„DreiBig“ stamer de Fro nu lies, wies op de Schwengelpump vun de Beesterweid un kreeg rode Plecken in’t Gesicht. Hein nickköpp still un sleek achter ehr ran. Jümmer gauer pedd se övern Hoff un wies twüschedör mal hierhen un mal dorhen un sä darto lies en poor Tahlen: Föfftig för den olen Ploog, denn de Holsteener Brune so lang tagen harr, twintig för de Zinkwann, wo de Boorm al meist gänzlich wegrost wöör un veertig för de beiden Melkkannen mit de Nummer 121. Na en gode Stünn harr se de ganze Hoff-

steed aflopen un Hein reken in’n Kopp ut wat dor an Euros rutlopen schull: du-sendtweehunnertföfftig schreev he op den Zedel. De junge Fro nöhm dat Stück Papier, steeg in dat rode Auto un smheet em bi’t Losföhren to, dat se den ganzen Kraam in de neegste Week afhälen laten wull. Dor wöör se ok al weg. Hein hett ehr lang nakeken.

„Ja, ja, snack du man“

To sien Fro hett he blots seggt, dat he hölpemüss bi de Autopanne. „Harrst man lever för oprümen schull“, schimp se so as jümmer un Hein sä so as jümmer: „Ja, ja, snack du man“, un sleek rut in dat Heidschuer, wo he sien Roh harr.

Na een Week lööp he faken an de Straat op un daal un keek na den Lastwagen ut. Sien Grundstück kunn so utsehn as de vun de Navers, ahn dat he ok blots een Finger krumm maken müß. Un wenn he ok noch Geld tokriegen schull. He much dor gor nich an dinken...

Sien Fro hett em ok sehn un wull weten, worüm he dor rümstromer as’n Kläffköter. Dor hett Hein ehr dat vertellt mit de Fro un dat rode Auto. „Dat kummt dorbi rut,“ schimp se. „Wenn een to fuul is to’n Oprümen, denn sleiht dat op’n Kopp. Un wenn’t ganz skeep löppt, kann een bi Schrott un Schiet ok brägenklöterig warn.“ Hein hett sik glieks wöör verkropen.

Fro mit dat rode Cabrio

Na twee Weken föhr dor s’morns fröh aver doch en grotet Lastauto bi em vör un de Fro mit dat rode Cabrio glieks achteran. Allens hebbt se vun’n Plack weg-haalt. Röer vun Ackerwagens, Schappendören, Warktүүg, Nachtputt, ok de Hauhark mit blots söss Tinns. Sogor de Rull mit den olen Wierendraht vun dat Törfdeel, de al jümmer in’t Heidschuer an de Wand hung, wull se hebben. „Das is echt retro,“ sä de junge Fro. Hein hett 20 Euros dorför insteken un nix seggt. Na twee Stünnens harrn se dat allens schier. De Garaasch wöör leddig, dat Heidschuer

Unterschiede beim Platt

Niederdeutsch oder auch Plattdeutsch – siehe Kolumne von Hans-Hinrich Kahrs – ist hauptsächlich eine gesprochene Sprache. Unterschiede sind schon von Ort zu Ort hörbar. Im Hochdeutschen mit bayerischer oder sächsischer Aussprache gibt es eine Standardschriftsprache. Das gilt auch für das Niederdeutsche.

Johannes Saß hat schon vor 100 Jahren einheitliche Regeln erstellt, die noch heute gelten. Für die Aussprache reichen einige Hinweise.

Das offene, lange „a“ zum Beispiel in gahn, Fahn, mal, daal, maken wird wie das „o“ in Morgen ausgesprochen. Das „g“ z.B. in mag, krieg, Dag wird wie „ch“ ausgesprochen.

Bei den Zwielaute (Diptonge) gibt es vielfach regionale Unterschiede. „De Bööm sünd schön gröön und de Höhner un Göös höört dorto.“ Hier wird das lange „ö“ und „öö“ häufig wie „eu“ oder „oi“ ausgesprochen. Bei „Steen“, „Been“ „Breef“, „een“, „twee“, werden „ee“ oftmals as „ei“ gelesen. Bei „De Fleit weer en Freid“ klingt das „ei“ auch oft wie „eu“.

Aus dem langen „o“ entsteht oft das „ou“ oder „au“. „De Koh bi de School kreeg bi Noot un Dood keen groten Koken.“

Viele Begriffe werden unterschiedlich benannt oder ausgesprochen. Beim Lesen und bei der Aussprache kann man die eigene Variante des Plattdeutschen wie selbstverständlich einsetzen. Mit ein wenig Übung kann jeder „sein“ Plattdeutsch auch beim Lesen wiederfinden und anwenden.

Veel Spaaß dorbi!

rein un op'n Hoff leeg nix mehr rüm. Blots Hein sien Knipptasch wöör so vull Geldschien, dat he de gor nich in de Buxentasch rinkriegen kunn.

De Fro mit dat Cabrio harr en Groot-hannel un richt Goorns in. Nich blots mit Planten un Blomen, nee dor schull ok noch annerswat bi ween. Un Hein sien olen Kraam dat wöör allerbest as „Deko“. He hett noch ehr Visitenkoort kregen, von wegen dat se noch mehr Saken ut ole Tieden söken dee. Tja, wat schall ik seggen, över de Johren hett Hein al de olen Schuppens in'n Ümkreis utrüümt. Un wat een vundaag in meist jeeden tweten Goorn an „Altertum“ so as Waschbalje, Rickelswark oder Wagenröer sehn kann, dat geht woll op mien Naver Hein sien Sinn för dat Sammeln un Wegleggen trüch. He föhrt nu ok en rodet Auto un tweemaal in't Johr mit sien Fro in Urlaub. Un sien Asthma-Püüster, denn bruukt he al lang nich mehr.



Hans-Hinrich Kahrs

i Hans-Hinrich Kahrs aus Alfstedt engagiert sich in großem Maße dafür, dass Plattdeutsch – insbesondere bei der jungen Generation – nicht in Vergessenheit gerät. Unsere Redaktion würde interessieren, wie Sie – liebe Leserinnen und Leser – die „Plattdeutsche Ecke“ beurteilen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich unter wirvomdrk@drk-cuxhaven-hadeln.de, per Post unter DRK-Kreisverband Land Hadeln (Am Großen Specken 14, 21762 Otterndorf) oder unter Telefon (0 47 51) 99 09 17 melden. Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Schneemann gebaut

CUXHAVEN. Darinka Brauer arbeitet als Betreuerin im Cuxhavener Altenheim am Schlossgarten und erlebte kürzlich eine kleine Geschichte, die sie im Dezember an ihrer Arbeitsstelle erlebte: „Ich sah einen Mann vor unserem Altenheim, der einen Schneemann baute. Ich frage ihn, wer er sei. Aber zunächst sagte er nichts und lächelte nur. Dann verriet er mir, dass er den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude bereiten möchte. Meine Kollegin und ich bedankten uns bei ihm. Ich kann mit Worten nicht beschreiben, was für eine große Freude und schöne Stimmung er damit in unser Heim gebracht hat. Überall konnte man strahlende Gesichter sehen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner standen oft im Speisesaal und bewunderten von dort aus den Schneemann. Man hätte fast meinen können,



Ein Schneemann vor dem Altenheim am Schlossgarten.

die Bewohnerinnen und Bewohner wollten ihn ansprechen und ihm etwas sagen. Vielen Dank noch einmal an den anonymen Schneemann-Ersteller, für den schönsten Schneemann 2022.“

Ihr Menüservice
DRK Cuxhaven/Hadeln



Den aktuellen
Wochen-Menüplan
finden Sie im Internet.

Aus Liebe zum Menschen.

Unser Menüservice liefert täglich frisch und zuverlässig ein leckeres Gericht direkt zu Ihnen nach Hause. Von traditioneller »Hadler Hausmannskost« über Salate bis hin zu besonderen Aktionsmenüs – unser vielfältiges Angebot garantiert Genuss pur.

Probieren Sie uns für nur 6,90 Euro!
Hinzu kommt eine Lieferpauschale von maximal 2,00 Euro pro Haushalt.

Liefergebiete:

Altenbruch, Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Groden, Ihlienworth, Kehdingbruch, Lüdingworth, Neuenkirchen, Neuhaus, Nordleda, Osterbruch, Otterndorf, Wanna

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Menüservice
Haus am Süderwall
047 51. 92 25 18
Täglich erreichbar
von 6.00 - 14.30 Uhr



Cuxhaven/Hadeln

DRK - auf einen Blick

Geschäftsstelle

DRK-Kreisverband

Cuxhaven e.V.

Meyerstraße 49
27472 Cuxhaven
Telefon: (0 47 21) 42 24-0
(Montag bis Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

DRK-Kreisverband

Land Hadeln e.V.

Am Großen Specken 14
21762 Otterndorf
Telefon: (0 47 51) 99 09-0
(Montag bis Donnerstag von
8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von
8.00 bis 13.00 Uhr)

Außerhalb der Geschäftszeiten:

08000 365 000

(kostenfrei)

info@drk-cuxhaven-hadeln.de

www.drk-cuxhaven-hadeln.de

Bei unseren Geschäftsstellen er-
halten Sie Informationen zu
nachfolgenden Themen:

- ▶ Sanitätsdienste
- ▶ Blutspendetermine
- ▶ Erste-Hilfe-Ausbildung
- ▶ Kleiderkammer
- ▶ DRK-Shop
- ▶ Flüchtlingshilfe
- ▶ Jugendrotkreuz
- ▶ Seniorenprogramme
- ▶ Selbsthilfegruppen
- ▶ Aktivitäten der Ortsvereine
- ▶ Suchdienst



Kindertagesstätten

Armstorf

(0 47 73) 8 80 39 82

Deichpiraten (Belum)

(0 47 52) 84 41 95

Cuxhaven

Altenwalde
(0 47 23) 50 50 07 0

Am Rathausplatz
(0 47 21) 42 24 80 (Kita)

(0 47 21) 42 24 91 (Krippe)

(0 47 21) 42 24 84 (Hort)

Franzenburg
(0 47 23) 50 52 50 (Kita)
(0 47 23) 500 18 02 (Hort)

Friedrichstraße
(0 47 21) 39 59 00

Lüdingworth
(0 47 24) 558 (Kita)
(0 47 24) 8 18 97 14 (Hort)

Sahlenburg
(0 47 21) 6 93 87 (Kita)
(0 47 21) 68 16 31 (Krippe)

(0 47 21) 3 95 08 73 (Hort)

Sahlenburg Nordlicht
(0 47 21) 2 90 28 (Kita)
(0 47 21) 5 00 39 03 (Hort)

Süderwisch
(0 47 21) 6 45 46

Ostekinder (Geversdorf)

(0 47 52) 84 00 64

Hemmoor

Kastanienweg
(0 47 71) 21 77

Oestingering Weg
(0 47 71) 5 80 94 05

Hort Hemmoor –
Haus Klein & Groß
(0 47 71) 68 77 27

Lamstedt

(0 47 73) 88 88 37 (Kita)

(0 47 73) 88 88 39 (Krippe)

Kita „Am Park“
(0 47 73) 8 80 88 60

Neuenkirchen

(0 47 51) 91 27 19

Nordleda

(0 47 58) 12 87

Osten

(0 47 76) 284

Otterndorf

(0 47 51) 97 90 77 (Kita)

(0 47 51) 90 97 872 (Krippe)

Hort GS Otterndorf

(0 47 51) 97 90 75

Wanna

Am Mühldeich
(0 47 57) 89 73

Landesstraße
(0 47 57) 81 80 98

Jugendhilfestationen

Cuxhaven-Ritzebüttel

(0 47 21) 5 79 50

Otterndorf

(0 47 51) 9 90 98 80

Hemmoor

(0 47 71) 58 09 30

Hausnotruf

(0 47 21) 42 24 25



Tagespflege für Senioren

Cadenberge

(0 47 77) 8 09 93 70

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 77

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

Koordinierungsstelle Flüchtlingswesen

Hemmoor

(0 47 71) 64 65 66

weitere Einrichtungen

Familienzentrum Hemmoor

(0 47 71) 64 65 51

Menüservice

(0 47 51) 92 25 18

Sozialstationen

Cuxhaven

(0 47 21) 42 24 24

Samtgemeinde Hadeln

(0 47 51) 99 09 91

Am Dobrock/Sietland

(0 47 77) 8 00 91 90

Hemmoor/Börde Lamstedt

(0 47 71) 6 46 50



Seniorenheime

Altenheim am Schlossgarten

(0 47 21) 5 99 80

Haus am Süderwall

(0 47 51) 9 22 50

Haus am Dobrock

(0 47 77) 8 00 90

DRK - auf einen Blick

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Cuxhaven

Dr. Jügen Haselberger
Präsident

Hanni Krüger
stellv. Präsidentin

**Prof. Dr. Dr. h. c .
Josef Stockemer**
stellv. Präsident

Christoph Frauenpreiß
Schatzmeister

Dirk Saul
Justiziar

Dr. Holger Mehrens
Kreisverbandsarzt

Stefan Krooß
Bereitschaftsleiter

Kai Adam
Jugendrotkreuz-Beauftragter

Peter Landsmann
Rotkreuz-Beauftragter

Volker Kamps
Geschäftsführer

Präsidium des DRK-Kreisverbandes Land Hadeln

Werner Otten
Präsident

Anja Söhl
stellv. Präsidentin

Hans-Werner Beckmann
stellv. Präsident

Jürgen Witt
stellv. Präsident

Carl-J. Langhein
Schatzmeister

Hans-Jürgen Grundei
Justiziar

Günter Feuster
Rotkreuz-Beauftragter

Dr. Klaus Pellnitz
Kreisverbandsarzt

Friedrich von Saldern
Kreisbereitschaftsleiter

Selina Spielmann
Jugendrotkreuzleiterin

Eleonore Häusler
Beisitzerin

Christa Schumacher
Beisitzerin

Ilse Huljus
Beisitzerin

Alexander zu Putlitz
Beisitzer

Volker Kamps
Geschäftsführer

DRK-Bewegungsprogramme - ein Service unserer Ortsvereine



Ansprechpartner der Ortsvereine im Hadler DRK

Abbenseth
Silke Müller
(0 47 69) 82 07 80

Altenbruch
Wolfgang Steiner
(0171) 6 26 27 78

Altenwalde
Brigitte Hummel
(0 47 21) 4 99 22

Armstorf
Kathrin Pilzwegger
(0 47 73) 8 88 18 72

Belum
Margarete Horeis
(0 47 52) 73 95

Bülkau
Andrea Eckhoff
(0 47 54) 80 87 56

Cadenberge
Andreas Grantz
(0 47 77) 712

Geversdorf
Ilse Ramm
(0 47 52) 8 44 73 55

Hechthausen
Annegret Breuer
(0 47 74) 594

Hemmoor
Basbeck/Warstade
Ilse Huljus (0 47 71) 30 08

Hollen
Eleonore Häusler
(0 47 73) 88 05 95

Ihlienworth
Tomma Jungclaus
(0 47 55) 517

Kehdingbruch
Bärbel von Thun
(0 47 52) 37 56 06

Lamstedt
Astrid Butt
(0 47 73) 76 79

Lüdingworth
Heidi Köster
(0 47 24) 560

Mittelstenahe
Simone Steffens
(0 47 73) 88 02 29

Neuenkirchen
Imke Jark
(0 47 51) 91 23 99

Neuhaus
Cornelia Beyer-Dummer
(0 47 52) 675

Nindorf
Anne Steffens
(0 47 73) 74 33

Nordleda
Hannelore Neufeldt
(0 47 51) 90 08 60

Oberndorf
Brigitte Rand
(0 47 72) 81 20

Odisheim
Monika Schmeelk
(0 47 56) 83 70

Osten
Eike Köster-Fitterer
(0 47 71) 38 08

Osterbruch
Susanne Ohms
(0 47 51) 90 08 33

Otterndorf
Ole Diekmann
(0 47 51) 99 94 87

Steinau
Angela Knett
(0 47 56) 656

Wanna
Ferdinand Lüken-Klaßen
(0 47 57) 12 67

Westersode/Althemmoor
Erika Poppe
(0 47 71) 73 63

Wingst
Annette Hutwalker
(0 47 78) 605

Ehrenamtskoordination
Larissa Klatt
(0 47 51) 99 09 61
Nicole Rüsck
(0 47 51) 99 09 60

Blutspendetermine

Januar - März 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Anschrift
Mo., 30.01.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Neuenkirchen	Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße
Mi., 01.02.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hechthausen	Schule, Waldstraße
Do., 02.02.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Wanna	Schule, Landesstraße
Mi., 08.02.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Do., 09.02.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Altenwalde	Geschwister-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße
Di., 14.02.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Ihlienworth	Rathaus, Hauptstraße
Do., 16.02.2023	16.30 Uhr - 20.00 Uhr	Armstorf	Jugendzentrum, Hauptstraße
Di., 21.02.2023	15.00 Uhr - 19.30 Uhr	Otterndorf	Stadthalle, Jahnstraße
Do., 23.02.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Altenbruch	Schützenhaus, Alter Weg
Do., 23.02.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Nordleda	Dörphuus, Otterndorfer Straße
Mi., 08.03.2023	15.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cuxhaven	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49
Mi., 08.03.2023	15.30 Uhr - 20.00 Uhr	Hemmoor	Familienzentrum, Oesting Weg 19
Fr., 10.03.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Neuhaus	Schule, Schulplatz
Di., 14.03.2023	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	Mittelstenahe	Dorfgemeinschaftshaus, Osterende
Di., 21.03.2023	16.00 Uhr - 19.30 Uhr	Lüdingworth	Schule, Liebfrauentrift
Di., 21.03.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Cadenberge	Grundschule, Heideweg
Mi., 22.03.2023	16.00 Uhr - 20.00 Uhr	Odisheim	Dorfzentrum, Dorfstraße

Sonderaktionen und Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen rund um die Blutspende und weitere Termine finden Sie unter:
<http://www.drk-cuxhaven-hadeln.de>, [„https://www.blutspende-leben.de“](https://www.blutspende-leben.de),
[„https://www.spenderservice.net“](https://www.spenderservice.net), der Blutspende-App für iOS oder Android und unter
 der kostenfreien Service-Nummer:

0800 11 949 11

Angebote der DRK-Sozialstation Cuxhaven

Anmeldung und Informationen

Individuelle Beratung für Menschen mit beginnender Demenz	(0 47 21) 42 24 27
Stundenweise Betreuung zu Hause durch geschulte Mitarbeiter	(0 47 21) 42 24 27
Abrechnung über § 45b Betreuungsgeld oder § 39 Verhinderungspflege	
Gesprächskreisangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz	0 151 - 44 00 58 82 (Rosi Mariathan)
	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)
	Info: (0 47 21) 42 24 27
Schulung: „Umgehensweise mit Demenzerkrankten“	(0 47 21) 42 24 27
Für Angehörige und für unterschiedliche Berufsgruppen	
Gesprächskreisangebot „Pflegerische Angehörige“	0 151 - 44 00 58 84 (Marianne Peus)
	(0 47 21) 42 24 27

Erste Hilfe

Kursangebote im Überblick

Am Kurstag sollten Sie gesund, frei von Atemwegssymptomen und/oder Fieber sein. Bitte bringen Sie zum Lehrgang Ihre eigene Mund-Nasen-Bedeckung, ggf. Einmalhandschuhe und eine Schutzbrille mit. Für die Schulungen von Ersthelfern im Betrieb ist die Zurverfügungstellung von persönlicher Schutzausrüstung in jedem Fall Unternehmerpflicht nach § 3 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und muss von diesem organisiert und bezahlt werden. Die Kurse werden angesichts der Corona-Pandemie mit den geltenden Abstandsregeln und hohem Hygienestandard durchgeführt.

Erste-Hilfe-Ausbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro - Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)
Richtig helfen können, ist ein gutes Gefühl! Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit, bei einem Notfall in Freizeit und Beruf, das Richtige zu tun. Achten Sie bitte auf die angegebenen Unterrichtseinheiten. Die Erste-Hilfe-Ausbildung mit 9 Unterrichtseinheiten deckt alle Führerscheinklassen, die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer sowie den Nachweis von Erste-Hilfe-Kenntnissen für Trainer- und Übungsleiterlizenzen ab.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Sa., 28.01.2023	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
So., 29.01.2023	10.00 Uhr	DRK-Zentrum Otterndorf, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
Di., 31.01.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 05.02.2023	10.00 Uhr	DRK-Familienzentrum, Oestinger Weg 19	(0 47 51) 99 09 – 14
Mo., 06.02.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 25.02.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
So., 26.02.2023	09.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 16.03.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Sa., 01.04.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste-Hilfe-Fortbildung

(Umfang: 9 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro - wenn die Auffrischung für den Betrieb benötigt wird, kann die Abrechnung über die Berufsgenossenschaft erfolgen; Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK nehmen kostenfrei teil)
Das Erste-Hilfe-Training ist ein Angebot für alle betriebliche Ersthelfer sowie Personen mit Erste-Hilfe-Vorkenntnissen, die ihr Wissen auffrischen oder vertiefen möchten. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Lehrgang sollte hierbei jedoch nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen.

Datum	Kursbeginn	Veranstaltungsort	Anmeldung und Informationen
Mi., 25.01.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Di., 21.02.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10
Do., 02.03.2023	08.00 Uhr	DRK-Zentrum Cuxhaven, Meyerstraße 49	(0 47 21) 42 24 – 10

Erste Hilfe am Kind

(Umfang: 10 Unterrichtsstunden / Kosten: 40,- Euro - bei Teilnahme von Ehepaaren vergünstigte Kursgebühr von 30,- Euro pro Person, Freiwillige Feuerwehr- und DRK-Mitglieder nehmen kostenfrei teil)

Der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ wendet sich speziell an Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kinder zu tun haben. Es werden keinerlei Vorkenntnisse benötigt. Geschult werden die Teilnehmer in der Durchführung der richtigen Maßnahmen bei Kindernotfällen. Zusätzlich wird auf die besonderen Gefahrenquellen für Kinder eingegangen und vorbeugende Maßnahmen nahegebracht.

So., 19.02.2023	10.00 Uhr	DRK-Kreisverband, Am Großen Specken 14	(0 47 51) 99 09 – 14
-----------------	-----------	--	----------------------

Familienzentrum Hemmoor

Angebot	Datum	Uhrzeit	Information & Anmeldung
DRK-Shop	Jeden Dienstag und Freitag	10.00 Uhr - 11.30 Uhr	Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51
Entspannungs-Yoga	Jeden Montag	18.30 Uhr - 20.00 Uhr	Heidi Stamm: 01 57-77 90 67 364
Frauengymnastik 50plus	Jeden Donnerstag	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Grünkohlessen DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 26.02.2023	Beginn 11.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Entenessen DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Sonntag, 29.01.2023	Beginn 12.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Senioren-Computer-Stammtisch	Jeden Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr	Dieter Voss: (0 47 71) 50 21
Seniorenachmittag DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 30.01.2023 Montag, 13.02.2023 Montag, 27.02.2023 Montag, 13.03.2023	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Smartphonegruppe	Dienstag, 07.02.2023 Dienstag, 21.02.2023 Dienstag, 07.03.2023	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Harald Sandow: (0 41 41) 78 75 22
Senioren-Rosenmontagsfeier DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Montag, 20.02.2023	14.30 Uhr - 17.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08
Stuhlgymnastik 50plus	Jeden Mittwoch	09.30 Uhr - 10.30 Uhr	Heike Pulczynski: (0 47 71) 68 67 137
Tanzgruppe DRK-Ortsverein Hemmoor Basbeck/Warstade	Jeden Dienstag	08.30 Uhr - 10.00 Uhr	Ilse Huljus: (0 47 71) 30 08

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte direkt telefonisch an Dagmar Schneeclaus: (0 47 71) 64 65 51



Das DRK-Familienzentrum ist ein Haus für die ganze Familie und liegt direkt neben der DRK-Kita Oesting Weg in Hemmoor.

UNSERE LIEBLINGSREZEPTE

Muffins

Dem Wunsch der Gäste folgend, dass jeder seinen eigenen Kuchen backen und dekorieren wollte, entstanden die leckeren Mini-Kuchen kürzlich in der Tagespflege Cadenberge. Mit Begeisterung verzehrten Paul Kelm und die weiteren Gäste im Anschluss ihre personalisierten Muffins.



Zutaten:

125 g Butter oder Margarine
125 g Zucker
3 Eier
200 g Mehl
50 g Speisestärke
1 Prise Salz
1 Pck. Backpulver
3 EL Milch
evtl. Kuchenglasur

Zubereitung:

Muffinblech vorbereiten, Backofen auf 200 Grad vorheizen. Butter schaumig rühren, Zucker und Eier nach und nach einrühren. Trockenzutaten mischen und zusammen mit der Milch in die Schaummasse einrühren. Teig auf die Förmchen verteilen, bei ca. 200 Grad ca. 20-30 Minuten backen. Nach dem Abkühlen nach Belieben mit Schokoglasur oder Zuckerguss überziehen. Ggfs. mit Zuckerstreusel, Smarties, Gummibärchen verzieren.

Tagespflege Cuxhaven
Meyerstraße 47, 27472 Cuxhaven
(0 47 21) 42 24 77

Tagespflege Cadenberge
Ahornweg 11, 21781 Cadenberge
(0 47 77) 8 09 93 70

Tagespflege Hemmoor
Oestinger Weg 19, 21745 Hemmoor
(0 47 71) 64 65 66



Einfach mehr bekommen

Jetzt bei uns
informieren

Die neuen MOVE Sondermodelle

Was für ein Team: Die zahlreichen Modelle machen das, was sie am besten können – mit Highlight-Ausstattungen begeistern, z. B. mit dem Infotainment-System „Ready 2 Discover“, dem Winterpaket und der Klimaanlage „Air Care Climatronic“. Welches landet bei Ihnen einen Volltreffer?

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,9-5,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 133-123¹.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 12/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹ Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



SCHMIDT+KOCH

Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstraße 122, 27576 Bremerhaven
Tel. 0471/5 94-0, bhv@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de